

AUS- UND FORTBILDUNG 2012

UMWELT UND TECHNIK



INHALT



Ansprechpartner/-innen	4
Inhouse-Seminare – Lernen vor Ort	5
Leitbild der BVS	6
Seminarübersicht	8
Fortbildung – Umwelt und Technik	
Betriebsleiter/-in (BVS)	11
Umwelt und Technik – Fachübergreifend	18
Immissionsschutz	23
Naturschutz	26
Bodenschutz – Altlasten	28
Kreislauf- und Abfallwirtschaft	31
Wasserrecht – Abwasserabgabe – Gebührenkalkulation	35
Wasserversorgung	38
Abwasserentsorgung – Gewässerschutz	42
Ausbildung – Umwelt und Technik	
Ausbildung in den umwelttechnischen Berufen	50
Berufsbegleitende Weiterbildungen	66
Teilnahmebedingungen Fortbildung	68
Bildungszentren	70
Info-Anforderung	73
Anmeldung Fortbildung	74

Impressum

Bayerische Verwaltungsschule

Ridlerstraße 75 // 80339 München

Telefon 089/54057-0 // Telefax 089/54057-599 // info@bvs.de // www.bvs.de

Herausgeber: Michael Werner, Vorstand

Redaktion: Dr. Andreas Lenz, Geschäftsbereich Umwelt und Technik

Satz und Realisierung: kaltner kataloge GmbH, Bobingen

Titelbild: © www.m-buehner.de – Fotolia.com

Alle Rechte vorbehalten. Abdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

VORWORT



Michael Werner

Dr. Andreas Lenz

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns in diesem Jahr zusätzlich zu unseren Stammkunden auch wieder viele neue Zielgruppen begrüßen zu dürfen. Der Umweltschutz hat sich in den letzten Jahren gewandelt und hat sein Inseldasein aufgegeben. Die ursprünglich stark gebündelten Aufgaben sind jetzt oft in vielen Bereichen integriert.

Lebenslanges Lernen ist die Basis für beruflichen Erfolg und eine qualitätsorientierte Praxis. Eine Herausforderung, die die öffentliche Verwaltung ebenso wie jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter fordert, zugleich aber die Perspektive jedes einzelnen stärkt. Wir hoffen, dass unser Angebot Ihnen hilft, sich den Herausforderungen zu stellen und von den Veränderungen zu profitieren.

Qualifizierte Dozenten, die über große Praxiserfahrung verfügen, vermitteln die Inhalte in unseren Veranstaltungen. Unsere Lösungen sind zielorientiert und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Wir bieten Ihnen Informationsveranstaltungen, ebenso wie Seminare und Workshops, in denen Detaillösungen erarbeitet werden. Vorbereitungslehrgänge für Prüfungen runden das Angebot ab. Selbstverständlich beraten wir Sie auch gerne in allen Fragen der Aus- und Fortbildung.

Bitte beachten Sie das vorliegende Programmheft als Basisangebot und Anregung für weitergehende Veranstaltungen. Wir würden uns freuen, wenn Sie die vorliegenden Seminare und Lehrgänge in großem Umfang nutzen und nicht zögern, uns Ihre Weiterbildungswünsche mitzuteilen. Wir sind ständig dabei, unser Angebot schnell und flexibel den veränderten Anforderungen anzupassen und individuelle Lösungen als Inhouse-Veranstaltung anzubieten.

Unter www.bvs.de finden Sie unser aktualisiertes Angebot im Internet. Sie können dort auch andere Serviceleistungen, die Sie in vielen Belangen in Aus- und Fortbildung unterstützen, als Downloads abrufen.

Allen Experten aus Fachverbänden, Fachbehörden, Hochschulen und Unternehmen, die uns mit Ihrem Wissen unterstützen und unsere Veranstaltungen erst möglich machen, möchten wir an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit danken.

Wir hoffen, Sie mit unseren Seminaren und Lehrgängen auch weiterhin bei Ihrer Arbeit unterstützen zu können.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michael Werner'.

Michael Werner
Vorstand der BVS

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Andreas Lenz'.

Dr. Andreas Lenz
Leiter des Geschäftsbereichs
Umwelt und Technik

ANSPRECHPARTNER/-INNEN



**Leiter des
Geschäftsbereichs
Umwelt und Technik**

Dr. Andreas Lenz
089/54057-610
lenz@bvs.de



**Stellv. Leiter des
Geschäftsbereichs,
Programm und Inhalt
Umwelt**

Wolfgang Hetterich
089/54057-670
hetterich@bvs.de



**Zuständige Stelle,
Umwelttechnische
Berufe und Bäder**

Dagmar Fischberger
089/54057-450
fischberger@bvs.de



**Organisation
Umwelt**

Eva-Maria Hübner
089/54057-685
huebner@bvs.de



**Zuständige Stelle,
Umwelttechnische
Berufe und Bäder**

Robert Holaschke
089/54057-435
holaschke@bvs.de



**Organisation
Überbetriebliche
Ausbildung
Umwelttechnische
Berufe**

Regina Barfuß-Straub
09072/71-1705
barfuss@bvs.de



**Organisation
Lehrgänge
Umwelttechnische
Berufe
Meister**

Gabriele Plewe
09072/71-1708
plewe@bvs.de



**Organisation
Lehrgänge und Seminare
Bäder**

Irmgard Seiler
09072/71-1703
seiler@bvs.de



**Programm und Inhalt
Lehrgänge und
Seminare Bäder**

Jörg Simon
09072/71-1700
simon@bvs.de

LERNEN VOR ORT

AUF IHRE BEDÜRFNISSE ZUGESCHNITTEN

Mit Inhouse- und Regionalseminaren bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Fortbildung auf Ihre Bedürfnisse zuzuschneiden. Ziele, Inhalte und Dauer dieser Seminare können konkret und individuell für Sie gestaltet werden. Unsere Fortbildungsreferenten/-innen beraten Sie kompetent und bedarfsgerecht.

IHRE VORTEILE

- Sie bringen die besonderen Bedürfnisse Ihres Hauses bzw. der beteiligten Einrichtungen in die Planung ein.
- Sie legen fest, zu welcher Zeit, an welchem Ort und in welchen Räumen die Seminare stattfinden.
- Die Umsetzung der Seminarergebnisse in den konkreten Arbeitsalltag wird erleichtert.
- Die dienstliche Abwesenheit der Teilnehmer reduziert sich wegen der entfallenden Reisezeiten deutlich.

INHOUSE-SEMINARE

... finden innerhalb einer Behörde oder Organisation statt. Sie erhalten hierfür ein kostengünstiges Angebot mit einer Pauschalgebühr.

INHOUSE-KOOPERATIONEN

... sind selbstverständlich auch möglich. Auf Wunsch gestalten und betreuen wir Ihr gesamtes Fortbildungsangebot im Rahmen von Inhouseseminaren vor Ort.

REGIONALSEMINARE

... werden für mehrere Kommunen/Einrichtungen in einer Region (z.B. einem Landkreis) organisiert. Hier werden die Gebühren den einzelnen Teilnehmer/-innen in Rechnung gestellt. Wir beraten Sie gerne, welche Themen sich für Regionalseminare eignen.

WIR BIETEN IHNEN

- fachkompetente Beratung und Betreuung,
- Seminarangebote, die auf Ihren Bedarf zugeschnitten sind,
- professionelle Trainer/-innen mit fundierten Kenntnissen in Theorie und Praxis,
- Seminarbestätigungen für jede/-n Teilnehmer/-in, sowie die
- Überprüfung des Erfolgs durch eine Teilnehmerbefragung.

MÖGLICHE THEMEN

Viele in unserem Fortbildungsprogramm angebotenen Seminare können als Inhouse- oder Regionalseminare durchgeführt werden. Auf Wunsch entwickeln wir weitere Vorschläge nach Ihren Bedürfnissen.

Wir bieten Ihnen auch längerfristige, durchgängige Konzepte zur Personal- und Führungskräfteentwicklung an. Nutzen Sie auch die Kompetenzen unseres Tochterunternehmens, der Bayerischen Akademie für Verwaltungs-Management.

KOMPETENZ. WISSEN. ERFOLG.

Das Leitbild der BVS

PRÄAMBEL: IDENTITÄT UND AUFTRAG

Die Bayerische Verwaltungsschule (BVS) wurde 1920 gegründet. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit dem Recht der Selbstverwaltung. Sie handelt auf der Basis ihres gesetzlichen Auftrages. Ihre Träger sind der Freistaat Bayern und die bayerischen Gemeinden, Städte, Landkreise und Bezirke. Ihr Tochterunternehmen, die Bayerische Akademie für Verwaltungs-Management GmbH, konkretisiert diesen Auftrag mit Blick auf spezifische Zielgruppen, Lernformen und Organisationsentwicklungsprozesse.

Ausgerichtet auf die Herausforderung der Gegenwart und der Zukunft und zugleich verwurzelt in unserer langjährigen Tradition bieten und entwickeln wir fortlaufend ein umfassendes, qualitätsvolles und handlungsorientiertes Bildungs- und Beratungsangebot.

Dieses Angebot ist angelegt auf einen nachhaltigen Lernerfolg bei der lebenslangen Weiterentwicklung der fachlichen und persönlichen Qualifikation für ein professionelles Handeln gemäß den Grundwerten von Demokratie, Rechts- und Sozialstaatlichkeit.

WERTE

Eine optimale berufliche Qualifikation und eine nachhaltige persönliche Entwicklung, die umfassende Professionalisierung der Verwaltung und die Stärkung eines lebendigen Gemeinwesens sind zentrale Werte unseres Handelns.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterstützen wir in ihrem Bestreben, ihre fachlichen, methodischen, sozialen und persönlichen Kompetenzen aufzubauen, zu erhalten und zu erweitern. Dabei bestimmen Kundennähe, Qualität und Wirtschaftlichkeit unser Handeln.

User Unternehmenserfolg hängt entscheidend von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ab. Ihre fachliche wie persönliche Entwicklung ist für uns von zentraler Bedeutung. Unser Umgang miteinander ist von Respekt und Wertschätzung geprägt.

KUNDEN: AUFTRAGGEBER UND TEILNEHMENDE, ADRESSATEN/ZIELGRUPPEN

Unsere Auftraggeber sind staatliche Behörden, Gemeinden, Städte, Landkreise und Bezirke sowie weitere – auch internationale – Organisationen des öffentlichen und privaten Rechts, die öffentliche Aufgaben wahrnehmen.

Unsere Angebote nutzen Auszubildende und Anwärter, Beamte und Beschäftigte. Sie richten sich auch an Führungskräfte, politische Mandatsträger und Unternehmer.

Wir sind flexible und zuverlässige Partner unserer Kunden und tragen dazu bei, dass diese ihre Aufgaben auch in Zukunft mit qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wahrnehmen können.

ALLGEMEINE UNTERNEHMENSZIELE

Unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen stellen wir ein hochwertiges und praxisgerechtes Bildungs- und Beratungsangebot zur Verfügung und entwickeln es kontinuierlich im Dialog mit unseren Partnern und Kunden fort. Wir evaluieren und verbessern stetig die Qualität unserer Leistungen.

Als sich selbst finanzierendes Unternehmen achten wir auf nachhaltige wirtschaftliche Stabilität als Basis für dauerhafte Wettbewerbsfähigkeit. Effektivität und Effizienz prägen den Umgang mit unseren Ressourcen.

FÄHIGKEITEN

Wir handeln fachlich und pädagogisch kompetent und stehen für stets praxisnahe und aktuelle Inhalte. Unsere Organisation ist kundenorientiert und effizient, unser Service freundlich und schnell.

PRODUKTE UND LEISTUNGEN

Wir führen auf Grundlage gesetzlicher, tarifvertraglicher und eigener Regelungen Zwischen-, Abschluss- und Fortbildungsprüfungen durch und bereiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in bedarfsgerechten und zielgruppenorientierten Lehrgängen darauf vor.

Den weiteren beruflichen Werdegang begleiten und fördern wir mit Seminaren, Trainings und Workshops in unseren Bildungszentren, an regionalen Standorten oder vor Ort. Modulare Qualifizierungsangebote und Tagungen, Fachforen und Kongresse zu aktuellen Themen runden das Programm ab.

RESSOURCEN

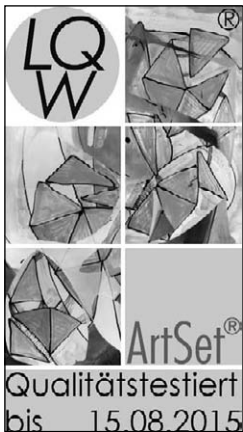
Unsere Leistungen erbringen wir mit

- praxisnahen, methodischen und didaktisch qualifizierten Dozentinnen und Dozenten aus dem öffentlichen Dienst, aus der Privatwirtschaft und aus freien Berufen
- kompetenten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- einer professionellen Infrastruktur, die optimale Lern- und Arbeitsbedingungen bietet
- einer modernen, ziel- und kundenorientierten Organisation

DEFINITION GELUNGENEN LERNENS

Gelungenes Lernen an der BVS bedeutet,

- die nachhaltige Aneignung des Lernstoffes mit zielfördernden und lebendigen Methoden zu unterstützen
- eine wertschätzende Lernatmosphäre zu schaffen
- sich in zunehmendem Maße mit Formen des selbstgesteuerten Lernens auseinanderzusetzen und diese in bestehende Bildungs- und Beratungskonzepte zu integrieren
- die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf unterschiedliche Weisen beim Erwerb von Lernkompetenzen zu fördern
- den Lernenden bei der Umsetzung der erworbenen Kompetenzen in die Praxis zu helfen und mit Blick auf die organisatorischen Bedingungen vor Ort beratend zur Seite zu stehen.



Die BVS und die Bayerische Akademie für Verwaltungs-Management ist seit August 2011 erfolgreich testiert. Die Lernerorientierte Qualitätstestierung (LQW) von ArtSet stellt die Lernenden konsequent in den Mittelpunkt.

BETRIEBSLEITER/-IN

Bädertechnik für Fachkräfte	14
Aktuelle Entwicklungen in der Abfall- und Entsorgungswirtschaft	14
Aktuelle Entwicklung Kanal- und Kläranlagenbetrieb	15
Aktuelle Entwicklungen in der Wasserversorgung	15
Aktuelle Entwicklungen im Bauhofbereich	15
Betriebsleiter – Grundlagen des Vergabewesens	16
Betriebsleiter – Organisationsmanagement	16
Betriebsleiter – Personalmanagement	16
Betriebsleiter – Betriebswirtschaft	17
Betriebsleiter – Kommunikation und Konfliktmanagement	17
Betriebsleiter – Marketing und Serviceorientierung	17

UMWELT UND TECHNIK – FACHÜBERGREIFEN

Umweltrecht in leitender Position	18
Wiederholung Elektrotechnische Arbeiten Prüfungsvorbereitung – Intensivseminar	18
Ordnungswidrigkeiten – Workshop	19
Europäisches Umweltrecht	19
Verhältnismäßigkeitsgrundsatz und Ermessensspielräume im Umweltrecht	19
Umweltverträglichkeitsprüfung	20
Geografisches Informationssystem (Desktop-GIS) – Grundseminar	20
Elektrotechnisch unterwiesene Person (EUP)	21
Fehlzeitenmanagement	21
Thermische Nutzung von Grundwasser Wärmepumpen	22
Brandschutzhelferausbildung NEU	22
Unterweisung an Atemschutzgeräten nach BGR/GUV 190 NEU	23

IMMISSIONSSCHUTZ

Grundlagen des Immissionsschutzes – Grundseminar	23
Vertiefung des Immissionsschutzes – Aufbauseminar NEU	24
TA Luft	24
Einführung in die Störfallverordnung 12. BImSchV	24
Grundlagen der Lärmbeurteilung bei Sport-/Freizeitanlagen und Gewerbebetrieben	25
Lichtimmissionen- Auswirkungen, Prognosen, Vermeidung – Kompaktseminar NEU	25

NATURSCHUTZ

Naturschutz	25
Artenschutz	26
Grundlagen der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie – Grundseminar	26
Baumkontrolle VTA-Verfahren – Grundseminar	26
Baumkontrolle – Praxistag – Aufbauseminar NEU	27
Verkehrssicherungspflicht für Bäume	27
Fit für Fungi – Grundseminar	27

BODENSCHUTZ – ALTLASTEN

Rechtliche Rahmenbedingungen Seminar für Sachverständige nach § 18 BBodSchG	28
Fortbildung für Sachverständige gem. § 18 BBodSchG Sachgebiet 1 – Erfassung/Historische Erkundung – Workshop	28

Fortbildung für Sachverständige gem. § 18 BBodSchG Sachgebiet 2 – Wirkungspfad Boden – Gewässer – Workshop	28
Fortbildung für Sachverständige gem. § 18 BBodSchG Sachgebiet 3 und 4 – Boden-Pflanze, Boden-Mensch – Workshop.....	29
Fortbildung für Sachverständige gem. § 18 BBodSchG Sachgebiet 5 – Sanierung – Workshop	29
Bodenschutz und Altlasten – Grundseminar	29
Bodenschutz und Altlasten – Aufbauseminar – Fachfragen	30
Bodenschutz und Altlasten – Aufbauseminar – Rechtsfragen	30
Probeentnahme auf Altlastenverdachtsflächen und bei Rückbaumaßnahmen	30
Sofort- und Folgemaßnahmen bei Schadensfällen mit wassergefährdenden Stoffen	31
KREISLAUF- UND ABFALLWIRTSCHAFT	
Aktuelle Entwicklungen in der Abfall- und Entsorgungswirtschaft	31
Einführung in die Abfallwirtschaft	31
Aktuelle Themen der Abfallwirtschaft	32
Abfallüberwachung Nachweisverordnung	32
Die Gewerbeabfallverordnung.....	32
Gebührenkalkulation für die kommunale Abfallentsorgung	33
Die Deponieverordnung.....	33
Marketing und Serviceorientierung in der Abfallwirtschaft	34
Bioabfallverordnung und Düngemittelrecht	34
Wiederverfüllung von Kiesgruben.....	34
Wiederverwendung von Reststoffen beim Bau – Grundseminar.....	35
Kundenorientierung auf dem Wertstoffhof.....	35
WASSERRECHT – ABWASSERABGABE – GEBÜHRENKALKULATION	
Wasserrecht – Grundseminar	35
Wasserrecht – Aufbauseminar	36
Indirekteinleiter	36
Betriebsbeauftragte für Gewässerschutz	36
Abwasserabgabe – Grundseminar	37
Abwasserabgabe – Aufbauseminar.....	37
Abwasserabgabe Gemeinden	37
RZKKA.....	38
WASSERVERSORGUNG	
Aktuelle Entwicklungen in der Wasserversorgung.....	38
Fortbildung für Fachkräfte für Wasserversorgungstechnik und V+E Wasserversorgung	39
Wassermeister-Fortbildung.....	39
Trinkwasserüberwachung in der Praxis – Workshop.....	39
Auswahl von geeigneten Materialien im Rohrleitungsbau Trinkwasser – Workshop	40
Sachkundelehrgang nach TrinkwV	40
Probenahme von Trinkwasser gemäß TrinkwV Auffrischungs- und Vertiefungsschulung	41
Ausgleichszahlungen in Wasserschutzgebieten	41
Regenwasserbewirtschaftung und Behandlung.....	42

ABWASSERENTSORGUNG – GEWÄSSERSCHUTZ

Fortbildung für FK für Abwassertechnik und V+E Fachrichtung Abwasser	42
Aktuelle Entwicklung Kanal- und Kläranlagenbetrieb	43
Abwassermeister-Fortbildung	43
Umgang mit wassergefährdenden Stoffen – Grundseminar	43
Umgang mit wassergefährdenden Stoffen – Aufbauseminar	44
Betriebsbeauftragte für Gewässerschutz	44
Technik Kommunale Kläranlagen Betriebsoptimierung	45
„Mikroskopisches Bild“ bei der Eigenüberwachung – Grundseminar	45
Kanalbetrieb	46
Klärschlamm	46
Entnahme von Abwasserproben	46
Sofort- und Folgemaßnahmen bei Schadensfällen mit wassergefährdenden Stoffen	47
Pflanzenkläranlagen	47
Regenwasserbewirtschaftung und Behandlung	47
Abwasserentsorgung von Einzelanwesen	48
Sachkundelehrgang nach DIN 1999-100 Betrieb und Wartung Leichtflüssigkeitsabscheider – Grundseminar	48
Schadensfeststellung und Schadensbehebung von Grundstückentwässerungsanlagen – Grundseminar	49

BETRIEBSLEITER/-IN (BVS)

■ PRAXISBEZOGEN ■ PROFESSIONELL ■ BERUFSBEGLEITEND

UNSER ANSATZ

Die Anforderungen an Betriebsleiter und deren Stellvertreter sowie Führungskräfte in technischen Betrieben haben sich im Laufe der Zeit stark verändert und umfassen einen immer größeren Verantwortungsbereich. Neben fundiertem Wissen im jeweiligen Fachgebiet sind Kenntnisse aus der Betriebs- und Personalwirtschaft sowie aus dem Bereich Marketing/Serviceorientierung genauso gefordert wie kompetentes Führungsverhalten und Verhandlungsgeschick gegenüber Kunden, Gremien und Mitarbeitern.

Die Bayerische Verwaltungsschule bietet Ihnen eine modular gegliederte Qualifizierungsmaßnahme, deren Inhalte praxisnah auf die fachübergreifenden Herausforderungen in einem modernen Dienstleistungsunternehmen abgestimmt sind. Sie erhalten Kenntnisse, mit denen Sie zusätzlich zu den Tätigkeiten in Ihrem Fachgebiet auch höhere Tätigkeiten außerhalb Ihres Fachgebietes übernehmen und zielorientiert bearbeiten können.

ZIELGRUPPE

Betriebsleiter, stellvertretende Betriebsleiter sowie Führungskräfte in technischen Betrieben, wie Bäderbetrieben, Abfallentsorgungsbetrieben, Abwasserentsorgungs- und Wasserversorgungsbetrieben, die eine aktuelle praxisbezogene Zusatzqualifikation erwerben möchten.

IHRE VORAUSSETZUNGEN

Die Konzeption dieser Qualifizierung zielt darauf ab, dass Sie bereits über mehrjährige Praxiserfahrung und über fundierte Kenntnisse in Ihrem jeweiligen Fachgebiet verfügen. Im Rahmen des Basismoduls werden diese Fachkenntnisse ergänzt und aktualisiert.

UNSERE DOZENTEN

Die Seminare werden von nebenamtlichen Dozenten und Dozentinnen der Bayerischen Verwaltungsschule durchgeführt. Unsere Dozenten verfügen einerseits über langjährige Berufserfahrung in ihren Fachgebieten sowie andererseits über langjährige Seminarerfahrung und in besonderem Maße über methodische und didaktische Fähigkeiten.

UNSER SERVICE

- Modern ausgestattete Lehrsäle in unseren Bildungszentren
- Übernachtung und Verpflegung in unseren Bildungszentren
- Qualifizierung in Kleingruppen
- Erfahrungsaustausch während der Veranstaltungen
- Aktuelle Skripten und Lehrunterlagen



UNSERE KONZEPTION

Die Qualifizierung zur Betriebsleiterin/zum Betriebsleiter (BVS) ist modular aufgebaut, so dass die einzelnen Veranstaltungen flexibel, Ihrer jeweiligen Zeitkapazität angepasst, besucht werden können.

Das Basismodul aktualisiert und ergänzt die fachlichen Kenntnisse.

Die fachbegleitende Qualifikation umfasst drei Seminare mit den Themen Vergabewesen, Organisations- und Personalmanagement, wobei die Inhalte speziell auf die Bedürfnisse und Besonderheiten technischer Betriebe abgestimmt sind.

Die fachübergreifende Qualifikation umfasst ebenfalls drei Seminare mit den Themen Betriebswirtschaft, Kommunikation und Konfliktmanagement sowie Marketing und Serviceorientierung. Auch diese Inhalte sind speziell auf die Bedürfnisse und Besonderheiten technischer Betriebe abgestimmt.

Die Leistungsnachweise am Ende jeder Veranstaltung dokumentieren die erworbenen Kenntnisse. Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie für diese Veranstaltung eine Bescheinigung. Natürlich können die einzelnen Veranstaltungen auch ohne die Teilnahme am Leistungsnachweis gebucht und besucht werden. In diesem Fall erhalten Sie eine bei der BVS übliche Teilnahmebestätigung. Diese Teilnahmebestätigung kann aber nicht für die Zertifizierung „Qualifizierung zur Betriebsleiterin/zum Betriebsleiter (BVS)“ anerkannt werden.

Das Zertifikat mit der Bezeichnung „Qualifizierung zur Betriebsleiterin/zum Betriebsleiter (BVS)“ erhalten Sie bei erfolgreicher Teilnahme an allen sieben Einzelveranstaltungen.

IHRE VORTEILE

- Strukturierte Qualifizierung
- Aktuelle Seminarinhalte
- Flexible Buchung der einzelnen Veranstaltungen
- Bessere Berufschancen

BASISMODUL

Im Rahmen des Basismoduls werden Veranstaltungen zu den jeweiligen Fachgebieten angeboten, in denen die aktuellen Entwicklungen erörtert und diskutiert werden. Dieses Basismodul ersetzt nicht die notwendige mehrjährige Praxiserfahrung auf dem jeweiligen Fachgebiet.

Bäderbetriebe (16UE)

Bädertechnik für Fachkräfte

Abfallentsorgungsbetriebe (16 UE)

Aktuelle Entwicklungen in der Abfall- und Entsorgungswirtschaft

Abwasserentsorgungsbetriebe (16 UE)

Aktuelle Entwicklungen im Kanal- und Kläranlagenbetrieb

Wasserversorgungsbetriebe (16 UE)

Aktuelle Entwicklungen in der Wasserversorgung

Bauhof (16 UE)

Aktuelle Entwicklungen im Bauhofbereich

FACHBEGLEITENDE QUALIFIKATION**Grundlagen des Vergabewesens (16 UE)**

Rechtliche Grundlagen des öffentlichen Auftragswesens

EU-Schwellenwert

Vergabe von Bauleistungen (VOB Teil A)

Vergabearten, Vergabeunterlagen und Vergabeverfahren

Bekanntmachungs- und Informationspflichten

Dokumentation des Vorgabeverfahrens

Praktische Beispiele

Organisationsmanagement (18 UE)

Grundlagen der Organisation von Betrieben

Untersuchung und Optimierung der Betriebsorganisation

Organisationshaftung

Personalmanagement (18 UE)

Grundlagen des Personalmanagements

Personalführung

Personalentwicklung

Personalbewertung

Wichtige Grundlagen d. Arbeitsrechts

FACHÜBERGREIFENDE QUALIFIKATION**Betriebswirtschaft (34 UE)**

Betriebswirtschaftliche Grundlagen

Grundlagen und Bedeutung des Controllings

Kosten- und Leistungsrechnung

Wirtschaftlichkeitsrechnungen

Kommunikation und Konfliktmanagement (18 UE)

Kommunikationstechniken

Gesprächsführung und Argumentation

Verhalten in Konfliktsituationen

Beschwerdemanagement

Marketing und Serviceorientierung (18 UE)

Grundlagen des Marketing

Entwicklung strategischer Marketingkonzeptionen in der betrieblichen Praxis

Umsetzung der Marketingkonzeption im Betrieb

Wichtige Maßnahmen zur Serviceorientierung

IHRE ANSPRECHPARTNER

Organisation: Eva-Maria Hübner, Telefon 089/54057-685, huebner@bvs.de

Programm: Jörg Simon, Telefon 09072/71-1700, simon@bvs.de

Bädertechnik für Fachkräfte

➤ **ZIELGRUPPE** Fachkräfte in Schwimmbädern // Teilnehmer/-innen der Qualifizierungsmaßnahme zum/zur „Betriebsleiter/-in (BVS)“

➤ **VORAUSSETZUNG** Fachkenntnisse in der Bädertechnik

➤ **IHR NUTZEN** In diesem Seminar werden neben der Auffrischung von Grundlagen auch die aktuellen gesetzlichen Anforderungen, Regeln und Richtlinien behandelt. Außerdem informieren Sie sich über die neuesten Techniken und Verfahrenskombinationen der Wasseraufbereitung. Durch die praxisnahe Vermittlung können Sie die erforderlichen Maßnahmen für den sicheren und wirtschaftlichen Betrieb auf das eigene Bad übertragen.

➤ **INHALT** Aktuelle Vorschriften und Regeln der Technik // Verfahrensstufen und Verfahrenskombinationen // Die Zukunft der Beckenwasseraufbereitung // Überwachung der Schwimmbeckenwasseraufbereitung nach DIN // Analyse und Bedeutung der Untersuchungsergebnisse // Einsparpotentiale beim Betrieb der Wasseraufbereitungsanlage // Probleme und Störungen beim Betrieb der Wasseraufbereitungsanlage // Legionellenproblematik in Warmwassersystemen // Sicherheitsaspekte in Technikbereichen // Steuerung und Dokumentation der Wartung und Sicherheitsüberprüfungen im technischen Bereich // Praktische Erfahrungen, Lösungsansätze und Meinungs austausch

➤ **HINWEIS** Dieses Seminar ist Basismodul im Fachgebiet Bäderbetriebe der Qualifizierung zum/zur „Betriebsleiter/-in (BVS)“.

➤ **TIPP** Beachten Sie bitte zu diesem Thema auch unsere Seminare „Sicherheitsaspekte beim Betrieb von Schwimmbädern“, „Chlorung von Wasser“.

TERMIN UND ORT

19.09. bis 21.09.2012
Utting am Ammersee
Nr. BB-12-125594
(16 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 209,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 76,00 €

Aktuelle Entwicklungen in der Abfall- und Entsorgungswirtschaft

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Zweckverbänden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen sowie der Entsorgungswirtschaft und anderer Betriebe, die mit der Abfallentsorgung betraut sind // Teilnehmer/-innen der Qualifizierungsmaßnahme zum/zur „Betriebsleiter/-in (BVS)“

➤ **IHR NUTZEN** Sie vertiefen und aktualisieren Ihr Fachwissen und tauschen Erfahrungen mit den Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** EU-Abfallrecht // KrW-/AbfG // Untergesetzliches Regelwerk // Depo-nieverordnung // TA Siedlungsabfall // Abfallablagerungsverordnung // Abfallverbrin-gungsverordnung // Die Entwicklung der Abfallwirtschaft ist in ständigem Wandel. Wir werden deshalb die Themen dieses Seminars den aktuellen Entwicklungen anpassen. Die genauen Themen erhalten Sie mit der Einladung zum Seminar.

➤ **HINWEIS** Dieses Seminar ist Basismodul im Fachgebiet Abfallentsorgungsbe-triebe der Qualifizierung zum/zur „Betriebsleiter/-in (BVS)“.

TERMIN UND ORT

16.01. bis 18.01.2012
Regen
Nr. UT-12-125591
(16 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 209,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 76,00 €

Aktuelle Entwicklung Kanal- und Kläranlagenbetrieb

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Zweckverbänden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen sowie der Abwasserwirtschaft und anderer Betriebe, die mit der Abwasserbeseitigung und -behandlung betraut sind // Teilnehmer/-innen der Qualifizierungsmaßnahme zum/zur „Betriebsleiter/-in (BVS)“

➤ **IHR NUTZEN** Sie vertiefen und aktualisieren Ihr Fachwissen und tauschen Erfahrungen mit den Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Abwasserbeseitigung // Kommunale Kläranlagen // Kleinkläranlagen // Kanalbetrieb // Abwasserproben // Die Entwicklung der Abwasserentsorgung ist in ständigem Wandel. Wir werden deshalb die Themen dieses Seminars den aktuellen Entwicklungen anpassen. Die genauen Themen erhalten Sie mit der Einladung zum Seminar.

➤ **HINWEIS** Dieses Seminar ist Basismodul im Fachgebiet Abwasserentsorgungsbetriebe der Qualifizierung zum/zur „Betriebsleiter/-in (BVS)“.

TERMIN UND ORT

08.10. bis 10.10.2012
Regensburg
Nr. UT-12-125595
(16 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 209,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 76,00 €

Aktuelle Entwicklungen in der Wasserversorgung

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Zweckverbänden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen sowie anderer Betriebe, die mit der Wasserversorgung betraut sind // Teilnehmer/-innen der Qualifizierungsmaßnahme zum/zur „Betriebsleiter/-in (BVS)“

➤ **IHR NUTZEN** Sie vertiefen und aktualisieren Ihr Fachwissen und tauschen Erfahrungen mit den Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Trinkwasserverordnung // Trinkwasserüberwachung // Wasseraufbereitung // Wasserschutzgebiete // Die Entwicklung der Wasserversorgung ist in ständigem Wandel. Wir werden deshalb die Themen dieses Seminars den aktuellen Entwicklungen anpassen. Die genauen Themen erhalten Sie mit der Einladung zum Seminar.

➤ **HINWEIS** Dieses Seminar ist Basismodul im Fachgebiet Wasserversorgungsbetriebe der Qualifizierung zum/zur „Betriebsleiter/-in (BVS)“.

TERMIN UND ORT

07.11. bis 09.11.2012
Utting am Ammersee
Nr. UT-12-125596
(16 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 209,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 76,00 €

Aktuelle Entwicklungen im Bauhofbereich

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen von Bauhöfen in verantwortlichen Positionen (Leitung bzw. stellvertretende Leitung) sowie Teilnehmer/-innen der Qualifizierungsmaßnahme zum „Betriebsleiter (BVS)“ bzw. zur „Betriebsleiterin (BVS)“

➤ **IHR NUTZEN** Sie können Ihr vorhandenes Fachwissen aktualisieren und vertiefen sowie mit Kolleginnen und Kollegen Erfahrungen austauschen.

➤ **INHALT** Organisationsfragen, Mitarbeiterkoordination // Motivation und Kommunikation // Straßenunterhaltung (u.a. Organisationsfragen, Schäden an Asphaltdecken und deren Behebung, Aufgrabungen im Asphaltbereich) // Verkehrssicherungsfragen // Winterdienst – aktuelle Entwicklungen (u.a. Meldewesen, Salzbeschaffungen, organisatorische Fragen des Winterdienstes) // Fuhrparkmanagement (u.a. Auslastung, Betriebskostenrechnung für Fahrzeuge, interkommunale Zusammenarbeit, technische Neuerungen) // Geräteinsatz

➤ **HINWEIS** Dieses Seminar ist Basismodul im Fachgebiet Bauhöfe der Qualifizierung zum „Betriebsleiter (BVS)“ bzw. zur „Betriebsleiterin (BVS)“.

TERMIN UND ORT

14.05. bis 16.05.2012
Utting am Ammersee
Nr. BA-12-124159
(16 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 221,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 76,00 €

Betriebsleiter – Grundlagen des Vergabewesens

➔ **ZIELGRUPPE** Teilnehmer/-innen der Qualifizierung zum/zur „Betriebsleiter/-in (BVS)“ und Mitarbeiter/-innen der öffentlichen Verwaltung sowie technischer Betriebe

➔ **IHR NUTZEN** Dieses Seminar stellt Ihnen die rechtlichen Grundlagen des Vergabewesens vor. Die praxisnahe Vermittlung ermöglicht es Ihnen, die wichtigsten Grundlagen des Vergabewesens zu verstehen und die notwendigen Arbeitsschritte zu erfassen und zu bewerten.

➔ **INHALT** Rechtliche Grundlagen des öffentlichen Auftragswesens // Abgrenzung VOB zu VOL, VOF und SektVO // EU-Schwellenwerte // Vergabe von Bauleistungen (VOB Teil A) // Vergabearten, Vergabeunterlagen und Vergabeverfahren // Bekanntmachungs- und Informationspflichten // Verdingungsunterlagen, Prüfung und Wertung der Unterlagen // Zuschlagerteilung // Dokumentation des Vergabeverfahrens // Verhütung von Manipulationen // Praktische Beispiele und Übungen aus dem Vergabewesen

TERMIN UND ORT

17.12. bis 19.12.2012
Utting am Ammersee
Nr. UT-12-125592
(18 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 221,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 79,50 €

Betriebsleiter – Organisationsmanagement

➔ **ZIELGRUPPE** Teilnehmer/-innen der Qualifizierung zum/zur „Betriebsleiter/-in (BVS)“ und Mitarbeiter/-innen der öffentlichen Verwaltung sowie technischer Betriebe

➔ **IHR NUTZEN** Sie erlernen die Grundlagen und Zusammenhänge des Organisationsmanagements und können die Kenntnisse zur Umsetzung im eigenen Betrieb anwenden.

➔ **INHALT** Grundlagen der Organisation von Betrieben // Aufbau und Ablauforganisation // Untersuchung und Optimierung der Betriebsorganisation // Organisationsentwicklung // Vorgehensweise bei der Überprüfung der Organisation // Möglichkeiten zur Optimierung der Organisation im Betrieb // Organisationshaftung // Organisatorische Maßnahmen und Dokumentation // Beispiele aus der Betriebspraxis und Diskussion

TERMIN UND ORT

25.06. bis 27.06.2012
Teisendorf
Nr. UT-12-125598
(18 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 221,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 79,50 €

Betriebsleiter – Personalmanagement

➔ **ZIELGRUPPE** Teilnehmer/-innen der Qualifizierung zum/zur „Betriebsleiter/-in (BVS)“ und Mitarbeiter/-innen der öffentlichen Verwaltung sowie technischer Betriebe

➔ **IHR NUTZEN** In den technischen Betrieben hat das Personalmanagement eine wichtige Bedeutung. Dieses Seminar vermittelt Ihnen die Grundlagen des betrieblichen Personalmanagements und gibt Ihnen einen Überblick über das Arbeitsrecht. Durch praxisnahe Beispiele, Erfahrungsaustausch und Diskussionen wird die Umsetzung im eigenen Betrieb ermöglicht.

➔ **INHALT** Grundlagen des Personalmanagements // Personalführung // Personalentwicklung // Personalbewertung // Wichtige Grundlagen des Arbeitsrechts für Führungskräfte

TERMIN UND ORT

29.10. bis 31.10.2012
Neustadt
Nr. UT-12-125599
(18 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 221,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 79,50 €

Betriebsleiter – Betriebswirtschaft

➤ **ZIELGRUPPE** Teilnehmer/-innen der Qualifizierung zum/zur „Betriebsleiter/-in (BVS)“ und Mitarbeiter/-innen der öffentlichen Verwaltung sowie technischer Betriebe

➤ **IHR NUTZEN** In der öffentlichen Verwaltung und insbesondere in den technischen Betrieben erhält die Betriebswirtschaftslehre eine immer größere Bedeutung. In diesem Seminar erlernen Sie die Grundlagen der Betriebswirtschaft und beschäftigen sich mit dem Controlling, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie mit den wichtigen Instrumenten der Wirtschaftlichkeitsrechnung. Die praxisorientierte Vermittlung ermöglicht Ihnen das Umsetzen und Anwenden in der täglichen Berufspraxis.

➤ **INHALT** Betriebswirtschaftliche Grundlagen // Überblick der betrieblichen Funktionen // Grundlagen und Bedeutung des Controlling // Kosten-Leistungsrechnung (KLR) // Wirtschaftlichkeitsrechnungen // Übungen anhand praxisnaher Beispiele // Die verschiedenen Rechtsformen öffentlicher Betriebe

TERMIN UND ORT

10.09. bis 14.09.2012
Feuchtwangen
Nr. UT-12-125593
(34 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 398,00 €
Unterkunft 184,00 €
Verpflegung 145,50 €

Betriebsleiter – Kommunikation und Konfliktmanagement

➤ **ZIELGRUPPE** Teilnehmer/-innen der Qualifizierung zum/zur „Betriebsleiter/-in (BVS)“ und Mitarbeiter/-innen der öffentlichen Verwaltung sowie technischer Betriebe

➤ **IHR NUTZEN** Sie lernen erfolgreich Gespräche und Verhandlungen zu führen und in Konfliktsituationen gelassen und souverän zu bleiben. Außerdem erhalten Sie einen Einblick in das effektive Beschwerdemanagement.

➤ **INHALT** Kommunikationstechniken // Gesprächsführung und Argumentation // Verhalten in Konfliktsituationen // Beschwerdemanagement

TERMIN UND ORT

11.07. bis 13.07.2012
Lauingen
Nr. UT-12-125590
(18 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 221,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 79,50 €

Betriebsleiter – Marketing und Serviceorientierung

➤ **ZIELGRUPPE** Teilnehmer/-innen der Qualifizierung zum/zur „Betriebsleiter/-in (BVS)“ und Mitarbeiter/-innen der öffentlichen Verwaltung sowie technischer Betriebe

➤ **IHR NUTZEN** Bei diesem Seminar erlernen Sie die Fähigkeit marketingpolitische Ziele zu erarbeiten und ein strategisches Marketing zu betreuen. Hierbei wird die serviceorientierte Betreuung des Kunden und des Bürgers besonders berücksichtigt.

➤ **INHALT** Grundlagen des Marketing // Entwicklung strategischer Marketingkonzeptionen in der betrieblichen Praxis // Praktische Umsetzung der Marketingkonzeptionen im Betrieb // Wichtige Maßnahmen zur Serviceorientierung

TERMIN UND ORT

19.03. bis 21.03.2012
Lauingen
Nr. UT-12-125597
(18 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 221,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 79,50 €

Umweltrecht in leitender Position

➔ **ZIELGRUPPE** Führungskräfte des höheren und gehobenen Dienstes

➔ **IHR NUTZEN** Sie aktualisieren und vertiefen Ihr Fachwissen und schärfen das Problembewusstsein für kritische Punkte. Sie diskutieren und tauschen Erfahrungen mit Ihren Kollegen/-innen aus.

➔ **INHALT** Aktuelle Probleme und neue Entwicklungen // EU-Umweltrecht // Wasserrecht // Abfallrecht // Immissionsschutzrecht // Naturschutzrecht // Ordnungswidrigkeiten

➔ **HINWEIS** Die Themen werden durch das aktuelle Geschehen beeinflusst und können sich geringfügig ändern.

TERMIN UND ORT

23.05. bis 25.05.2012
Feuchtwangen
Nr. UT-12-125689
(18 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 221,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 79,50 €

Wiederholung Elektrotechnische Arbeiten Prüfungsvorbereitung

Intensivseminar

➔ **EINFÜHRUNG** Die Prüfung im Rahmen der Ausbildung zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik und zur Fachkraft für Abwassertechnik beinhaltet sowohl eine schriftliche als auch praktische Prüfung „Elektrotechnische Arbeiten“. Gleiches gilt für die Prüfung zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten. Die Prüfungen werden im BZ Lauingen der BVS durchgeführt. Diese Veranstaltung bietet Ihnen die Möglichkeit sich nochmals kurz vor der Prüfung mit der Theorie als auch der Praxis im Elektrolabor vertraut zu machen.

➔ **ZIELGRUPPE** Prüfungsteilnehmer Elektrotechnische Arbeiten im Rahmen der Prüfung zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik und zur Fachkraft für Abwassertechnik. Prüfungsteilnehmer Elektrotechnische Arbeiten im Rahmen der Prüfung zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten.

➔ **VORAUSSETZUNG** Dieses Intensivseminar zeigt nur dann die gewünschte Wirkung, wenn die entsprechenden Vorkenntnisse vorhanden sind. // Deshalb ist eine Teilnahme an diesem Seminar nur dann möglich; wenn vorher der 3-wöchige Lehrgang „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ oder „Elektrotechnische Arbeiten“ besucht wurde.

➔ **IHR NUTZEN** Sie rufen sich die theoretischen Zusammenhänge sowie die praktischen Tätigkeiten im Elektrolabor ins Gedächtnis.

➔ **INHALT** Theoretische Wiederholung // Praktische Wiederholung an den Prüfungsanlagen // Diskussion zu Fragen der Teilnehmer

➔ **HINWEIS** Zu diesem Seminar ist das BVS-PfK-Lehrbuch „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ unbedingt mitzubringen.

TERMIN UND ORT

02.05. bis 04.05.2012
Lauingen
Nr. UT-12-125455

21.05. bis 23.05.2012
Lauingen
Nr. UT-12-125457

23.05. bis 25.05.2012
Lauingen
Nr. UT-12-125459

04.06. bis 06.06.2012
Lauingen
Nr. UT-12-125461
(16 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 255,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 76,00 €

Ordnungswidrigkeiten

Workshop

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen im kommunalen und staatlichen Bereich

➤ **IHR NUTZEN** Sie lernen die Bußgeldvorschriften, sowie die Verfolgung und Maßnahmen bei Ordnungswidrigkeiten kennen. Sie bearbeiten erfolgreich Bußgeldverfahren.

➤ **INHALT** Ordnungswidrigkeiten // Bußgeldverfahren gegen Verantwortliche in Betrieben und Unternehmen // Verletzung der Aufsichtspflicht in Betrieben und Unternehmen (§ 130 OWiG) // Geldbußen gegen Unternehmen // Verfahren bei Verdacht einer Umweltstraftat // Arbeiten mit dem Bußgeldkatalog „Umweltschutz“ // Abschöpfung wirtschaftlicher Vorteile aus der Ordnungswidrigkeit // Erlass von Bußgeldbescheiden // Vertretung der Behörde vor dem Amtsgericht

TERMIN UND ORT

17.12. bis 18.12.2012
Lauingen
Nr. UT-12-125690
(12 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 151,00 €
Unterkunft 46,00 €
Verpflegung 50,00 €

Europäisches Umweltrecht

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen aus dem kommunalen und staatlichen Bereich

➤ **IHR NUTZEN** Sie aktualisieren und vertiefen Ihr Fachwissen. Sie erlernen die Strukturen der europäischen Gesetzgebung.

➤ **INHALT** Die Europäische Union (Historische Entwicklung und Organe der EU) // Vertrag über die Europäische Union // Die rechtlichen Maßnahmen (Verordnungen, Richtlinien, Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs, Empfehlungen) // Die Umweltpolitik der Europäischen Union // Der Vollzug (Innerstaatliche Umsetzung, Probleme des behördlichen Vollzugs)

TERMIN UND ORT

23.11.2012
München
Nr. UT-12-125691
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 130,00 €

Verhältnismäßigkeitsgrundsatz und Ermessensspielräume im Umweltrecht

➤ **EINFÜHRUNG** Die umweltrechtlichen Anforderungen werden gegenüber Anlagenbetreibern und sonstigen Adressaten durch Auflagen in Genehmigungen und Anordnungen umgesetzt. Die Rechtsgrundlagen räumen hierfür oftmals Ermessensspielräume ein. Auch muss der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz im Einzelfall stets gewahrt werden. Die Auflagen und Anordnungen müssen zudem tatsächlich umsetzbar sein. Juristinnen/Juristen und Verwaltungsbeamtinnen/Verwaltungsbeamte sind daher gezwungen, die aufzustellenden und anzuordnenden technischen Maßnahmen im Einzelfall insbesondere auf ihre Angemessenheit hin zu überprüfen. In diesem Seminar werden Beispiele umweltrechtlicher Anforderungen unter Berücksichtigung dieser Grundsätze diskutiert. Weitere Möglichkeiten hoheitlichen und informellen Handelns werden erörtert.

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen der kommunalen und staatlichen Verwaltung

➤ **IHR NUTZEN** Sie erörtern den Verhältnismäßigkeitsgrundsatz und diskutieren über mögliche Ermessensspielräume.

➤ **INHALT** Hoheitliches und informelles Handeln // Genehmigung und behördliche Anordnung // Ermessensspielräume, der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz, die Umsetzbarkeit behördlicher Anordnungen, Nichtigkeit von Verwaltungsakten // Das weitere Verfahren (Klageverfahren, Einstweilige Anordnung, Anordnung des sofortigen Vollzugs) // Befugnisse bei der Überwachung // Amtshaftung und Strafbarkeit von Amtsträgern

TERMIN UND ORT

27.09.2012
München
Nr. UT-12-125692
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 130,00 €

Umweltverträglichkeitsprüfung

UVP-Richtlinie der EU, Qualitätsmanagement

➔ **EINFÜHRUNG** Die UVP-Richtlinie der EU ist 1997 novelliert und mit dem Artikelgesetz des Bundes vom Juli 2001 und in Bayern durch das BayUVPRLUG in nationales Recht umgesetzt worden. Durch die Grundlagenrechtsprechung des EuGH und vieler nationaler Gerichte, den umfangreichen Neuerungen im deutschen Recht und dem zunehmenden Interesse der Öffentlichkeit an der Durchführung von Projektzulassungsverfahren mit UVP, gewinnt das Thema erheblich an Bedeutung. Die Anzahl UVP-pflichtiger Vorhaben und damit auch die Zulassungsverfahren mit integrierter UVP sind dadurch stark angestiegen. Zusätzlich wurde mit der Novellierung des UVP-Gesetzes vom Juni 2005 die Umweltprüfung von Plänen und Programmen eingeführt.

➔ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen, insbesondere von Regierungen, Kreisverwaltungsbehörden und Gemeinden, die UVP-pflichtige Vorhaben bearbeiten sowie Gutachter/-innen

➔ **IHR NUTZEN** Sie erlernen die rechtlichen Grundlagen und Zusammenhänge der Umweltverträglichkeitsprüfung und erarbeiten Arbeitshilfen zum Qualitätsmanagement // Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Kollegen/-innen aus

➔ **INHALT** Rechtsgrundlagen // UVP-Richtlinie, UVP-Änderungsrichtlinie, das Artikelgesetz zu deren Umsetzung ins Bundesrecht, Umsetzung ins bayerische Landesrecht // Plan-UVP // Qualitätssicherung und -kontrolle bei der UVP aus Sicht der verfahrensführenden Behörde // Feststellung der UVP-Pflicht (sog. screening) // Erarbeitung des voraussichtlichen Untersuchungsrahmens (sog. scoping) // Überprüfung der Antragsunterlagen auf Vollständigkeit und Plausibilität // Ermittlung der Umweltfolgen des Vorhabens // Bewertung und Berücksichtigung nach § 12 UVPG und den entsprechenden Fachgesetzen // Instrumente des QM auf Basis der ISO 9000 // Strategische Umweltprüfung (SUP) // Übersicht über Vollzugshinweise, Arbeitshilfen, Leitfäden, Fallbeispiele

➔ **DOZENT/-IN** In diesem Seminar sind zwei Dozenten parallel im Einsatz, um rechtliche und fachliche Fragestellungen gemeinsam und möglichst praxisnah darzustellen.

TERMIN UND ORT

12.11. bis 14.11.2012
Lauingen
Nr. UT-12-125693
(20 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 389,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 83,00 €

Geografisches Informationssystem (Desktop-GIS)

Grundseminar

➔ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Städten, Kreisverwaltungsbehörden, Regierungen und Vermessungsämtern sowie bei Stadtwerken und Zweckverbänden

➔ **IHR NUTZEN** Sie lernen die neuen Entwicklungen kennen und erarbeiten Problemlösungen // Sie tauschen Ihre Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➔ **INHALT** GIS-Definitionen // Vorteile der GIS-Nutzung // Objekterzeugung // Datenbankanbindung, Datenübernahme, Datenverknüpfung // Raster- und Vektorkarten // Luftbilder // Thematische Karten // Bildschirmdigitalisierung // Einführung in die Erstellung von Internet-Seiten // Anwendungsbeispiele aus verschiedenen GIS-Programmen // Einführungsstrategien // Kosten- und Zeitabschätzung // Praktische Übungen // Erfahrungen einer Gemeinde – Erfahrungen einer Stadt

TERMIN UND ORT

04.06. bis 06.06.2012
Lauingen
Nr. UT-12-125694
(16 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 356,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 76,00 €

Elektrotechnisch unterwiesene Person (EUP)

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen in technischen Betrieben

➤ **IHR NUTZEN** Zur Unterstützung der Elektrofachkraft eines Betriebs ist nach Unfallverhütungsvorschrift „elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ der Einsatz von elektrotechnisch unterwiesenen Personen (EUP) vorgesehen. Die BVS bietet Ihnen die Möglichkeit, diese Zusatzqualifikation zu erlangen. Die Teilnehmer/-innen dieses Seminars erwerben Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Elektrotechnik sowie des Arbeitsschutzes und können, nach Abnahme einer innerbetrieblichen praktischen Unterweisung durch eine Elektrofachkraft, folgende Tätigkeiten an betriebs-spezifischen elektrischen Betriebsmitteln ausführen: Maschinen auf erkennbare Mängel im elektrischen Bereich kontrollieren; prüfen ortsveränderlicher, elektrischer Betriebsmittel mit geeignetem Prüfgerät; Spannungsfreiheit prüfen; Sicherungen überprüfen und bei Bedarf auswechseln; Motorschutzschalter kontrollieren. Das Seminar endet mit einer internen Abschlussprüfung. Bei erfolgreichem Abschluss der internen Prüfung wird ein Qualifikationsnachweis erteilt, der zusammen mit einer praktischen betriebsinternen Einweisung durch eine Elektrofachkraft zur Qualifikation „Elektrotechnisch unterwiesene Person“ führt. Die praktische betriebsinterne Einweisung ist in diesem Seminar nicht enthalten.

➤ **INHALT** Grundlagen der Elektrotechnik // Brandschutz in elektrischen Anlagen // Gefahren durch den elektrischen Strom // Baugruppen und Schaltgeräte // Gefahren bei Arbeiten an elektrischen Anlagen // Arbeiten als EUP // Organisation und Verantwortlichkeiten // Unfallverhütungsvorschriften – Elektrische Anlagen und deren Betrieb

➤ **KOOPERATION** Ein Seminar der BVS in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverband GUVV.

TERMIN UND ORT

26.11. bis 28.11.2012
Deggendorf
Nr. UT-12-125686
(16 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 230,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 76,00 €

Fehlzeitenmanagement

➤ **ZIELGRUPPE** Führungskräfte in Schwimmbädern und technischen Betrieben

➤ **IHR NUTZEN** Fehlzeiten und Fluktuationen sind für Unternehmen ärgerlich und teuer. Quantität und Qualität von Dienstleistungen geraten durch den Ausfall einzelner Mitarbeiter in Gefahr, wenn diese nicht durch Mehrarbeit oder Ersatz ausgeglichen werden können. Sie erhalten Impulse und Instrumente für nachhaltiges Handeln zur Reduktion von Fehlzeiten und Kündigungen im Rahmen eines Problemlösungsprozesses.

➤ **INHALT** Ermittlung der Fehlzeiten und Fluktuationsquote // Analyse der betrieblichen Ist-Situation // Mögliche Ursachen und Einflussfaktoren // Arbeitnehmerschutz // Ziele des Fehlzeitenmanagements // Maßnahmen zur Anwendung im Betrieb // Evaluation

TERMIN UND ORT

24.04.2012
München
Nr. BB-12-125912
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 145,00 €

Thermische Nutzung von Grundwasser Wärmepumpen

➤ **ZIELGRUPPE** Private Sachverständige in der Wasserwirtschaft. Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Zweckverbänden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen sowie Mitarbeiter/-innen anderer Betriebe. Beratende Ingenieure und Planer.

➤ **IHR NUTZEN** In diesem Seminar beschäftigen Sie sich mit den Grundlagen der thermischen Nutzung von Grundwasser. Sie erarbeiten die Nutzungsmöglichkeiten und diskutieren den Einsatz von Wärmepumpen. Sie tauschen Ihre Erfahrungen mit Ihren Kollegen aus.

➤ **INHALT** Erschließung von Wärmequellen // Kurzer Abriss der EnEV (als Reaktion des Gesetzgebers auf die Klimaproblematik) // Daten zum Energieverbrauch in Deutschland (Energieformen, regenerative Energie) // WP-Technik: Bauteile, Prozesse, wichtige Kenngrößen // Wärmequellen detailliert Grundwasser und Erdwärme // Probleme bei der Grundwassernutzung // Sinnvolle Heizungsverteilung, Heizen und Kühlen // Dimensionierung von Wärmepumpen und Wärmequellen // Ökologische Betrachtung // Wirtschaftliche Aspekte: Vergleiche nach VDI mit anderen Heizsystemen // EnEV und Wärmepumpe, EnEV und andere Heizsysteme im Vergleich // Beispiele // Verweis auf Hersteller und Internet-Seiten // Förderung

TERMIN UND ORT

11.12.2012
München
Nr. UT-12-125723
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 130,00 €

Brandschutzhelferausbildung **NEU**

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen in Schwimmbädern die im Ernstfall mit Erstmaßnahmen und besonderen Aufgaben wie Evakuierung und Rettung von Mitarbeitern und Besuchern betraut sind.

➤ **IHR NUTZEN** Das Seminar vermittelt entsprechend der gesetzlichen Vorgaben das notwendige Wissen, um im Brandfall sofortige Erstmaßnahmen durch Brandmeldung, Alarmierung, Bekämpfung von Entstehungsbränden sowie Flucht und Rettung durchzuführen. Sie erlernen den Umgang mit tragbaren Feuerlöschern, sowie das frühzeitige Erkennen der Gefahrenquellen. Neben einer theoretischen Einweisung wird im praktischen Teil des Seminars an der mobilen Übungsanlage mit realistischen Simulationen, Vorführungen und Übungen durchgeführt.

➤ **INHALT** Gesetzliche Grundlagen des Brandschutzes // Gefahren durch Brände // Brandverhütung (Praxisbeispiele) // Handlung beim Brandfall im Betrieb // Chemie und Physik der Verbrennung // Demonstrationsversuche, Ausbreitung von Dämpfen brennbarer Flüssigkeiten/ Explosionsgefahren // Erste Hilfe bei Brandverletzungen // Übung der Handhabung von Feuerlöscher, Wandhydrant und Löschdecke im praktischen Löschtraining an der mobilen Übungsanlage // Metallbrände, Staubexplosion, Fettexplosion, Personenbrände, Spraydosenauslösung

➤ **DOZENT/-IN** Trainer der Dräger-Academy

TERMIN UND ORT

09.10.2012
Lauingen
Nr. BB-12-125687
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 190,00 €
Verpflegung 18,00 €

Unterweisung an Atemschutzgeräten nach BGR/GUV 190 **NEU**

➔ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen in Schwimmbädern, die zum Schutz ihrer Gesundheit am Arbeitsplatz Atemschutzgeräte tragen.

➔ **VORAUSSETZUNG** G26-Untersuchung

➔ **IHR NUTZEN** Die Unterweisung nach BGR/GUV-R 190 – Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten – schreiben eine jährlich zu wiederholende Unterweisung an Atemschutzgeräten vor. Die Teilnehmer lernen die Wirkungsweise der Atemschutzgeräte kennen. Sie können diese ordnungsgemäß anlegen und benutzen und sind in die Pflege der Geräte eingewiesen. Zusätzlich werden die Teilnehmer über die Rechte und Pflichten von Geräteträgern und über die Funktion und Handhabung von Gaswarngeräten informiert.

➔ **INHALT** Zweck des Atemschutzes // Regelwerke für Atemschutz // Zusammensetzung und Einwirkung von Schadstoffen // Atmung und Folgen von Sauerstoffmangel // Belastung durch Atemschutzgeräte // Aufbau und Wirkungsweise der Atemschutzgeräte // Grenzen der Schutzwirkung, Benutzungsdauer Anlegen der Atemschutzgeräte // Verhalten während des praktischen Gebrauchs // Pflege und Wartung // Praktische Übung mit Atemschutzgeräten // Unterweisung an Gasmessgeräten Messprinzip, Grundfunktionen und Anwendungsbereiche Inbetriebnahme und Betrieb Praktische Vorführung und Übung

➔ **HINWEIS** Die persönliche Atemschutzmaske soll zum Seminar mitgebracht werden.

➔ **DOZENT/-IN** Trainer der Dräger-Academy

TERMIN UND ORT

10.10.2012

Lauingen

Nr. BB-12-125688

(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 190,00 €

Verpflegung 18,00 €

Grundlagen des Immissionsschutzes

Grundseminar

➔ **EINFÜHRUNG** Dieses Seminar beinhaltet sowohl einen verwaltungsrechtlichen als auch einen technischen Teil, da bei der Thematik Immissionsschutz beide Teile sehr eng miteinander verzahnt sind.

➔ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen des technischen und nicht technischen Dienstes im kommunalen und staatlichen Bereich.

➔ **IHR NUTZEN** In diesem Seminar erörtern und diskutieren Sie die Grundlagen des Immissionsschutzes und des Immissionsschutzrechts, lernen neue Entwicklungen kennen und erarbeiten Problemlösungen. Sie tauschen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➔ **INHALT** Entstehung und Schutzziele des BImSchG // Anwendungsbereich des BImSchG und der praxisbedeutsamen Verordnungen // Begriffsbestimmungen // Rechtsgrundlagen // Abgrenzung genehmigungsbedürftige und nicht genehmigungsbedürftige Anlagen // Genehmigungsverfahren // Luftreinhaltung TA-Luft // Lärmschutz TA-Lärm // Fragen und Diskussion

TERMIN UND ORT

22.02. bis 24.02.2012

Lauingen

Nr. UT-12-125945

18.07. bis 20.07.2012

Feuchtwangen

Nr. UT-12-125695

(16 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 236,00 €

Unterkunft 92,00 €

Verpflegung 76,00 €

Vertiefung des Immissionsschutzes **NEU**

Aufbauseminar

➤ **EINFÜHRUNG** Dieses Seminar beinhaltet sowohl einen verwaltungsrechtlichen als auch einen technischen Teil, da bei der Thematik Immissionsschutz beide Teile sehr eng miteinander verzahnt sind.

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen des technischen und nicht technischen Dienstes im kommunalen und staatlichen Bereich mit Erfahrung.

➤ **VORAUSSETZUNG** Mitarbeiter/-innen, die das Grundseminar besucht oder langjährige praktische Erfahrung haben.

➤ **IHR NUTZEN** In diesem Seminar vertiefen und diskutieren Sie den Immissionsschutz und das Immissionsschutzrecht. Sie lernen die neuesten Entwicklungen kennen und erarbeiten Problemlösungen. Sie tauschen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Themen des Grundseminars aktualisieren und vertiefen (Entstehung und Schutzziele des BImSchG, Anwendungsbereich des BImSchG und der praxisbedeutsamen Verordnungen, Begriffsbestimmungen, Rechtsgrundlagen, Abgrenzung genehmigungsbedürftige und nicht genehmigungsbedürftige Anlagen, Genehmigungsverfahren, Luftreinhaltung TA-Luft, Lärmschutz TA-Lärm) // Erfahrungen und Probleme aus der Praxis erörtern // Erfahrungen austauschen // Straftaten und Ordnungswidrigkeiten // Fragen und Diskussion

TERMIN UND ORT

17.09. bis 19.09.2012
Teisendorf

Nr. UT-12-125947

28.11. bis 30.11.2012

Deggendorf

Nr. UT-12-125696

(16 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 236,00 €

Unterkunft 92,00 €

Verpflegung 76,00 €

TA Luft

Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen der kommunalen und staatlichen Verwaltung

➤ **IHR NUTZEN** Dieses Seminar ermöglicht es Ihnen, Ihr Fachwissen im Immissionsschutz zu vertiefen, neue Entwicklungen der Luftreinhaltung kennenzulernen und Problembereiche zu erkennen. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Anwendungsbereich // Begriffsbestimmungen // Allgemeine Grundsätze für Genehmigungen // Ableitung von Abgasen // Immissionswerte // Ermittlung der Immissions-Kenngrößen // Begrenzung und Feststellung der Emissionen // Anforderungen an Altanlagen

TERMIN UND ORT

16.10.2012

München

Nr. UT-12-125697

(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 130,00 €

Einführung in die Störfallverordnung 12. BImSchV

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen aus dem kommunalen und staatlichen Bereich

➤ **IHR NUTZEN** Dieses Seminar ermöglicht es Ihnen, Ihr Fachwissen zur Störfallverordnung zu vertiefen, neue Entwicklungen kennenzulernen und Problembereiche zu erkennen. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Rechtsgrundlagen // Was sind gefährliche Stoffe? // Welche Betriebsbereiche unterliegen der Störfallverordnung? // Technische und organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung von Störfällen und zur Begrenzung deren Auswirkungen // Sicherheitskonzept, Dominoeffekte, Problembereiche // Stoffe und deren Gefahreigenschaften, Wechselwirkungen // Erforderliche Sicherheitsmaßnahmen

TERMIN UND ORT

15.11.2012

München

Nr. UT-12-125698

(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 130,00 €

Grundlagen der Lärmbeurteilung bei Sport-/Freizeitanlagen und Gewerbebetrieben

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen im kommunalen und staatlichen Bereich sowie Planer/-innen, Anlagenbetreiber/-innen und Sachverständige

➤ **IHR NUTZEN** Dieses Seminar ermöglicht es Ihnen, Ihr Fachwissen im Immissionsschutz zu vertiefen, neue Entwicklungen des Lärmschutzes kennenzulernen und Problembereiche zu erkennen. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Einführung in die technischen Regelwerke 18. BImSchV und TA-Lärm // Allgemeine Grundlagen der Bestimmung von Geräuschemissionen und -immissionen // Bestimmung der Emissionen von Sportschallquellen nach VDI-Richtlinie 3770 // Schallausbreitung nach DIN ISO 9613-2 // Diskussion praxisnaher Aufgabenstellungen und Problemfälle

TERMIN UND ORT

29.10.2012

München

Nr. UT-12-125699

(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 130,00 €

Lichtimmissionen- Auswirkungen, Prognosen, Vermeidung **NEU**

Kompaktseminar

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen im kommunalen und staatlichen Bereich sowie Planer/-innen und Anlagenbetreiber/-innen

➤ **IHR NUTZEN** Das Seminar vermittelt Ihnen ein grundlegendes Verständnis für die Thematik. Zahlreiche Beispiele aus der Praxis bieten Ihnen darüber hinaus die Möglichkeit zu raschen Vertiefungen der grundlegenden Inhalte. Das Seminar ermöglicht Ihnen das Erkennen potentieller Konfliktsituationen und zeigt Lösungswege auf.

➤ **INHALT** Lichttechnische Grundlagen // Auswirkungen von Licht auf Mensch und Umwelt // Aktuelle Regelwerke zur Beurteilung von Lichtimmissionen // Rechtliche Grundlagen: Einführung in den Umgang mit der Problematik in Planungs- und Genehmigungsverfahren // Messung, Prognose und Beurteilung von Lichtimmissionen // Optische Auswirkungen bei Tag // Lichtimmissionen und Naturschutz

TERMIN UND ORT

05.12.2012

München

Nr. UT-12-125700

(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 130,00 €

Naturschutz

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen im kommunalen und staatlichen Bereich, insbesondere bei kreisangehörigen Gemeinden und Kreisverwaltungsbehörden

➤ **IHR NUTZEN** Sie lernen die Bedeutung und die Grundlagen des Naturschutzes kennen und werden mit den Zielen und Möglichkeiten des Naturschutzes und der Landschaftspflege vertraut. Naturbeanspruchende Maßnahmen werden von Ihnen auf ihre Vereinbarkeit mit Naturschutzzielen überprüft und Umsetzungsmöglichkeiten erarbeitet.

➤ **INHALT** Ziele, Grundsätze, Kernprobleme // Naturschutzrecht und Bauplanungsrecht // Eingriffsregelung // Vertragsnaturschutzprogramme, Biotopverbund // Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege // Landschaftsplanung // Naturschutz und Landnutzung // Naturschutz in Siedlungsräumen

TERMIN UND ORT

29.02. bis 01.03.2012

Utting am Ammersee

Nr. UT-12-125701

(12 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 177,00 €

Unterkunft 46,00 €

Verpflegung 50,00 €

Artenschutz

➔ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen im kommunalen und staatlichen Bereich, insbesondere bei den Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen

➔ **IHR NUTZEN** In diesem Seminar erwerben Sie aktuelles Grundlagenwissen, schärfen Ihr Problembewusstsein und erlangen Sicherheit im Vollzug. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➔ **INHALT** Rechtsgrundlagen // Geschützte Arten // Washingtoner Artenschutzabkommen // Praktischer Vollzug // Überwachungs- und Kontrollaufgaben // Beschlagnahme, Einziehung // Zusammenarbeit mit Zoll und Polizei

TERMIN UND ORT

15.11. bis 16.11.2012
Regensburg
Nr. UT-12-125702
(12 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 177,00 €
Unterkunft 46,00 €
Verpflegung 50,00 €

Grundlagen der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie

FFH – Richtlinie – Grundseminar

➔ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen, die mit der FFH-Richtlinie befasst sind

➔ **IHR NUTZEN** Sie lernen die rechtlichen Grundlagen kennen und diskutieren Ihre praktischen Erfahrungen.

➔ **INHALT** Rechtliche Grundlagen // Das Netz „Natura 2000“ // Potenzielle und faktische Schutzgebiete // Verträglichkeitsprüfung // FFH-Richtlinie in der Bauleitplanung // Ausnahmen // Diskussion und Erfahrungsaustausch

TERMIN UND ORT

25.10.2012
München
Nr. UT-12-125703
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 130,00 €

Baumkontrolle VTA-Verfahren

Grundseminar

➔ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen die für Erhaltung und Pflege von Bäumen sowie für die Vergabe von Baumpflegemaßnahmen verantwortlich sind. Fachkräfte für Baumpflege und Baumkontrolle.

➔ **IHR NUTZEN** Dieses Seminar gibt Ihnen einen Einblick in die Baumkontrolle nach dem VTA-Verfahren und macht Sie mit der visuellen Ansprache und dem richtigen Geräteeinsatz vertraut.

➔ **INHALT** Der Baum aus biomechanischer Sicht // Reaktionen auf Defekte // Körpersprache der Bäume // Visuelle Ansprache // Defektsymptome // Technische Hilfsmittel und Geräte // Praktische Übungen zur visuellen Ansprache und zum Geräteeinsatz

TERMIN UND ORT

02.07. bis 04.07.2012
Feuchtwangen
Nr. UT-12-125704
(16 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 230,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 76,00 €

Baumkontrolle – Praxistag **NEU**

Aufbauseminar

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen die für Erhaltung und Pflege von Bäumen oder für die Vergabe von Baumpflegemaßnahmen verantwortlich sind. Fachkräfte für Baumpflege und Baumkontrolle.

➤ **VORAUSSETZUNG** Der Besuch des Grundseminars „Baumkontrolle VTA-Verfahren“ oder vergleichbare Vorkenntnisse sind erwünscht.

➤ **IHR NUTZEN** Die im Grundseminar vermittelten Kenntnisse der Baumkontrolle werden an ausgewählten Beispielen in der Praxis vertieft und angewandt.

➤ **INHALT** Wiederholung der wichtigsten Inhalte aus dem Grundseminar // Besichtigung und Beurteilung von ausgewählten Bäumen in der Praxis // Diskussion und Erfahrungsaustausch

➤ **HINWEIS** Nach einer kurzen Einführung im Lehrsaal wird das Seminar in Parks und Anlagen durchgeführt. Die Transferkosten mit dem öffentlichen Nahverkehr im Stadtgebiet sind im Seminarpreis enthalten. Bitte bringen Sie geeignete Kleidung und Schuhe mit.

TERMIN UND ORT

18.10.2012
Nürnberg
Nr. UT-12-125705
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 160,00 €

Verkehrssicherungspflicht für Bäume

Rechtliche Aspekte

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen aus dem staatlichen und kommunalen Bereich, die mit der Erhaltung und Pflege oder der Vergabe von Baumpflegemaßnahmen befasst sind. Fachkräfte für Baumpflege und Baumkontrolle.

➤ **IHR NUTZEN** In diesem Seminar beschäftigen Sie sich mit den rechtlichen Grundlagen der Verkehrssicherungspflicht. Außerdem befassen Sie sich mit den Grenzen von Baumschutzsätzen sowie den Haftungsstatbeständen.

➤ **INHALT** Begriffsdefinition // Bäume unter Baumschutzregelungen // Haftungstatbestand // Fahrlässigkeit // Vorhersehbarkeit eines Schadens als Verschuldensproblem // Rechtlich abgesicherte Methoden der Baumkontrolle // Häufigkeit der Baumkontrolle // Baurecht kontra Baumrecht // Möglichkeiten und Grenzen von Baumschutzsätzen // Durchsetzung von Schadensansprüchen oder Abstandszahlungen // Naturdenkmäler und landschaftsgeschützte Bestandteile // Inhalt eines zur Baumkontrolle verwendbaren Baumkatasters

TERMIN UND ORT

08.11.2012
München
Nr. UT-12-125706
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 148,00 €

Fit für Fungi

Fäuleerregende Pilze an Bäumen – Grundseminar

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen, die mit der Erhaltung und Pflege oder der Vergabe von Baumpflegemaßnahmen befasst sind. Fachkräfte für Baumpflege und Baumkontrolle.

➤ **INHALT** Biologie des Lebewesens Pilz (Anatomie, Vermehrung, etc.) // Darstellung der grundsätzlichen Pilztypen // Parasitäres und saprophytisches Verhalten fäuleerregender Pilze gegenüber Holz // Veränderungen der Materialeigenschaften des Holzes durch Weiß-, Braun-, und Moderfäule // Vorstellung wichtiger holzerstörender Fäulepilze, ihrer Eigenschaften (z.B. Holzersetzungsmuster, Aggressivität) // Vorkommen an Baumarten // Präsentation von Exponaten

TERMIN UND ORT

15.05.2012
München
Nr. UT-12-125707
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 130,00 €

Rechtliche Rahmenbedingungen Seminar für Sachverständige nach § 8 BBodSchG

➔ **ZIELGRUPPE** Sachverständige gemäß § 18 BBodSchG und Vertreter/-innen von Ingenieurbüros, die sich auf die Zulassung als Sachverständige vorbereiten sowie Mitarbeiter/-innen aus der (Umwelt-)Verwaltung und weitere Interessenten

TERMIN UND ORT
Auf Anfrage

➔ **IHR NUTZEN** Sie vertiefen auf der Grundlage des vorhandenen Erfahrungsschatzes Ihre Fachkenntnisse und tauschen praktische Erfahrungen aus.

➔ **INHALT** Auf Anfrage

➔ **KOOPERATION** Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern GAB mbH durchgeführt.

Fortbildung für Sachverständige gem. § 18 BBodSchG Sachgebiet 1 – Erfassung/Historische Erkundung

Workshop

➔ **ZIELGRUPPE** Sachverständige gemäß § 18 BBodSchG und Vertreter/-innen von Ingenieurbüros, die sich auf die Zulassung als Sachverständige vorbereiten sowie Mitarbeiter/-innen aus der (Umwelt-)Verwaltung und weitere Interessenten.

TERMIN UND ORT
Auf Anfrage

➔ **IHR NUTZEN** Sie vertiefen auf der Grundlage des vorhandenen Erfahrungsschatzes Ihre Fachkenntnisse und tauschen praktische Erfahrungen aus.

➔ **INHALT** Auf Anfrage

➔ **KOOPERATION** Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern GAB mbH durchgeführt.

Fortbildung für Sachverständige gem. § 18 BBodSchG Sachgebiet 2 – Wirkungspfad Boden – Gewässer

Workshop

➔ **ZIELGRUPPE** Sachverständige gemäß § 18 BBodSchG und Vertreter/-innen von Ingenieurbüros, die sich auf die Zulassung als Sachverständige vorbereiten sowie Mitarbeiter/-innen aus der (Umwelt-)Verwaltung und weitere Interessenten

TERMIN UND ORT
Auf Anfrage

➔ **IHR NUTZEN** Sie vertiefen auf Grundlage des vorhandenen Erfahrungsschatzes Ihre Fachkenntnisse und tauschen praktische Erfahrungen aus.

➔ **INHALT** Auf Anfrage

➔ **KOOPERATION** Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern GAB mbH durchgeführt.

Fortbildung für Sachverständige gem. § 18 BBodSchG Sachgebiet 3 und 4 – Boden-Pflanze, Boden- Mensch

Workshop

➤ **ZIELGRUPPE** Sachverständige gemäß § 18 BBodSchG und Vertreter/innen von Ingenieurbüros, die sich auf die Zulassung als Sachverständige vorbereiten sowie Mitarbeiter aus der (Umwelt-)Verwaltung und weitere Interessenten

➤ **ZIEL** Sie vertiefen auf der Grundlage des vorhandenen Erfahrungsschatzes Ihre Fachkenntnisse und tauschen praktische Erfahrungen aus.

➤ **INHALT** Auf Anfrage

➤ **KOOPERATION** Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern GAB mbH durchgeführt.

TERMIN UND ORT

Auf Anfrage

Fortbildung für Sachverständige gem. § 18 BBodSchG Sachgebiet 5 – Sanierung

Workshop

➤ **ZIELGRUPPE** Sachverständige gemäß § 18 BBodSchG und Vertreter/innen von Ingenieurbüros, die sich auf die Zulassung als Sachverständige vorbereiten sowie Mitarbeiter/-innen aus der (Umwelt-)Verwaltung und weitere Interessenten.

➤ **IHR NUTZEN** Sie vertiefen auf der Grundlage des vorhandenen Erfahrungsschatzes Ihre Fachkenntnisse und tauschen praktische Erfahrungen aus.

➤ **INHALT** Auf Anfrage

➤ **KOOPERATION** Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern GAB mbH durchgeführt.

TERMIN UND ORT

Auf Anfrage

Bodenschutz und Altlasten

Rechtliche und fachliche Aspekte – Grundseminar

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen im kommunalen und staatlichen Bereich mit geringen praktischen Erfahrungen, insbesondere Mitarbeiter/-innen bei Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen

➤ **IHR NUTZEN** In diesem Seminar lernen Sie das Bodenschutz- und Altlastenrecht kennen und Altlastenfälle bearbeiten. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus und diskutieren die Anwendung des Bodenschutz- und Altlastenrechts in der Praxis.

➤ **INHALT** Bundes-Bodenschutzgesetz // Bayerisches Bodenschutzgesetz // Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung // BayBodSchVwV // Sammlung rechtlicher und fachlicher Materialien // Anwendungsbereich, Abgrenzung zu anderen Rechtsvorschriften // Vorsorgender Bodenschutz // Gefahrenabwehr (Verfahrensablauf bei der Altlastenbehandlung, Sickerwasserprognose, Zuständigkeiten, Kosten, Finanzierung)

TERMIN UND ORT

11.04. bis 13.04.2012
Utting am Ammersee
Nr. UT-12-125727
(16 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 229,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 76,00 €

Bodenschutz und Altlasten

Fachfragen – AufbauSeminar

➔ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen im kommunalen und staatlichen Bereich, insbesondere Mitarbeiter/-innen bei Kreisverwaltungsbehörden, Wasserwirtschaftsämter und Regierungen

➔ **IHR NUTZEN** Sie erweitern und vertiefen Ihre Fachkenntnisse, bearbeiten Fragen der Einzelfallbearbeitung. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➔ **INHALT** Altlastenerhebung // Kataster nach Art. 3 BayBodSchG // Historische Erkundung // Fallbeispiele // Einführung in die Geologie und Hydrogeologie // Finanzierung der Altlastenbearbeitung // Finanzausgleichsgesetz // FAG-DV Altlasten // Altlastenkreditprogramm // Finanzierung über die GAB

TERMIN UND ORT

19.12. bis 21.12.2012
Utting am Ammersee
Nr. UT-12-125733
(16 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 236,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 76,00 €

Bodenschutz und Altlasten

Rechtsfragen – AufbauSeminar

➔ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen im kommunalen und staatlichen Bereich, insbesondere Mitarbeiter/-innen bei Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen

➔ **IHR NUTZEN** Sie erweitern und vertiefen Ihre Fachkenntnisse in rechtlichen Fragestellungen und lösen Problemfälle. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➔ **INHALT** Neuere Entwicklungen im Bodenschutz- und Altlastenrecht // Verantwortlichkeit und Haftung für Altlasten // Öffentlich-rechtliche Verträge im Bodenschutz // Verfahrensfragen // Sanierungsplan // Sanierungsvertrag // Sachverständige und Untersuchungsstellen // Vorgehen bei Ölfällen // Bodenbehandlungsanlagen // Altlasten in der Bauleitplanung // Auf- und Einbringen von Material // Kostenfragen // „Altlastenklauseln“ in Kaufverträgen

➔ **HINWEIS** Der Bodenschutz ist in ständigem Wandel. Wir werden deshalb die Themen dieses Seminars den aktuellen Entwicklungen anpassen. Die genauen Themen erhalten Sie mit der Einladung zum Seminar.

TERMIN UND ORT

27.06. bis 28.06.2012
Utting am Ammersee
Nr. UT-12-125731
(12 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 187,00 €
Unterkunft 46,00 €
Verpflegung 50,00 €

Probeentnahme auf Altlastenverdachtsflächen und bei Rückbaumaßnahmen

➔ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Landratsämtern, Regierungen und Wasserwirtschaftsämtern sowie Mitarbeiter/-innen von Ingenieurbüros.

➔ **IHR NUTZEN** Sie befassen sich mit den rechtlichen Grundlagen der Probeentnahme. Sie erarbeiten Strategien und Beprobungskonzepte sowie die Auswahl der Methoden der Probeentnahme. Des Weiteren beschäftigen Sie sich mit der Dokumentation und der Qualitätssicherung der Probeentnahme.

➔ **INHALT** Fachliche Grundlagen // Rechtliche Grundlagen // Strategie und Beprobungskonzepte // Probenbehandlung und Probentransport // Dokumentation der Probeentnahme // Qualitätssicherung // Methoden – Probeentnahme (Boden, Bodenluft und Deponiegas, Abfall/Haufwerke, Gebäude/Rückbauuntersuchung, Grundwasser)

TERMIN UND ORT

19.09.2012
München
Nr. UT-12-125762
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 130,00 €

Sofort- und Folgemaßnahmen bei Schadensfällen mit wassergefährdenden Stoffen

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Zweckverbänden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen oder anderer Betriebe mit Erfahrungen sowie beratende Ingenieure und Planer/-innen

➤ **IHR NUTZEN** In diesem Seminar vertiefen und diskutieren Sie Ihr Fachwissen auf dem Gebiet des Bodenschutz- und Altlastenrechts, speziell beim Umgang und bei Schadensfällen mit wassergefährdenden Stoffen. Sie erörtern die Gefahrenabwehr nach dem BBodSchG und Problemfälle des Boden- und Grundwasserschutzes. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Rechtliche Grundlagen // Schadensfälle und deren rechtliche Beurteilung // Gefahrenabwehr // Bescheide // Verwaltungsverfahren- und Kostenrecht // Maßnahmen der Gewässeraufsicht // Sanierungsverfügung

TERMIN UND ORT

27.11.2012
München
Nr. UT-12-125764
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 130,00 €

Aktuelle Entwicklungen in der Abfall- und Entsorgungswirtschaft

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Zweckverbänden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen sowie der Entsorgungswirtschaft und anderer Betriebe, die mit der Abfallentsorgung betraut sind // Teilnehmer/-innen der Qualifizierungsmaßnahme zum/zur „Betriebsleiter/-in (BVS)“

➤ **IHR NUTZEN** Sie vertiefen und aktualisieren Ihr Fachwissen und tauschen Erfahrungen mit den Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** EU-Abfallrecht // KrW-/AbfG // Untergesetzliches Regelwerk // Deponieverordnung // TA Siedlungsabfall // Abfallablagerungsverordnung // Abfallverbringungsverordnung // Die Entwicklung der Abfallwirtschaft ist in ständigem Wandel. Wir werden deshalb die Themen dieses Seminars den aktuellen Entwicklungen anpassen. Die genauen Themen erhalten Sie mit der Einladung zum Seminar.

➤ **HINWEIS** Dieses Seminar ist Basismodul im Fachgebiet Abfallentsorgungsbetriebe der Qualifizierung zum/zur „Betriebsleiter/-in (BVS)“.

TERMIN UND ORT

16.01. bis 18.01.2012
Regen
Nr. UT-12-125591
(16 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 209,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 76,00 €

Einführung in die Abfallwirtschaft

Grundlagen im Überblick

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Zweckverbänden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen sowie der Entsorgungswirtschaft und anderer Betriebe oder beratende Ingenieure und Planer/-innen

➤ **IHR NUTZEN** Sie erhalten einen Überblick über die abfallrechtlichen und abfallwirtschaftlichen Vorschriften. Sie erkennen die Zusammenhänge und beschäftigen sich mit der Umsetzung der Anforderungen. Sie tauschen Ihre Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Abfallwirtschaftliche Situation in Bayern // Grundzüge des Abfallrechts // Aktivitäten zur Abfallvermeidung // Einsammlung und Transport von Abfällen // Verfahren zur Abfallverwertung // Thermische Behandlung von Abfällen // Abfallablagerung // Einstufung von Abfällen // Nachweisverordnung // Übungen

TERMIN UND ORT

22.02. bis 24.02.2012
Utting am Ammersee
Nr. UT-12-125718
(16 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 226,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 76,00 €

Aktuelle Themen der Abfallwirtschaft

➔ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Zweckverbänden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen sowie der Entsorgungswirtschaft und anderer Betriebe oder beratende Ingenieure und Planer/-innen

➔ **IHR NUTZEN** In diesem Seminar lernen Sie die aktuelle Rechtslage kennen und machen sich mit den Anforderungen vertraut. Außerdem können Sie deren Bedeutung für die Praxis einordnen. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➔ **INHALT** Verwertung/Beseitigung; Rechtsprechung des EuGH // Überwachung von „Abfallanlagen“/Befugnisse // Andienungspflichten und Gewerbeabfallverordnung // Aktuelle Rechtsprechung zum Krw/AbfG // Aktuelle Vollzugsschreiben des StMUGV // Untergesetzliches Regelwerk // Abfallüberwachung // Elektro- und Elektronikschrottverordnung // Altfahrzeugverordnung

➔ **HINWEIS** Die Abfallwirtschaft ist in ständigem Wandel. Wir werden deshalb die Themen dieses Seminars den aktuellen Entwicklungen anpassen. Die genauen Themen erhalten Sie mit der Einladung zum Seminar.

TERMIN UND ORT

30.04.2012
München
Nr. UT-12-125766
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 130,00 €

Abfallüberwachung Nachweisverordnung

➔ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Zweckverbänden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen sowie der Entsorgungswirtschaft und anderer Betriebe oder beratende Ingenieure und Planer/-innen

➔ **IHR NUTZEN** Sie erhalten einen Überblick über die Abfallüberwachung und Nachweisverordnung. Sie kennen die Zusammenhänge und setzen die Anforderungen um. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➔ **INHALT** Grundlagen // Einschlägige Bekanntmachungen und Schreiben des Ministeriums erörtern // Probleme der Teilnehmer/-innen diskutieren

TERMIN UND ORT

03.07.2012
München
Nr. UT-12-125768
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 130,00 €

Die Gewerbeabfallverordnung

➔ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Zweckverbänden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen sowie der Entsorgungswirtschaft und anderer Betriebe oder beratende Ingenieure und Planer/-innen

➔ **IHR NUTZEN** Sie lernen die aktuellen Rechtsgrundlagen kennen und machen sich mit deren Anforderungen sowie deren Bedeutung für die Praxis vertraut. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➔ **INHALT** Anwendungsbereich und Regelungsziel der Gewerbeabfallverordnung // Begriffe // Die Getrennthaltungspflichten // Anforderungen an Vorbehandlungsanlagen // Kontrolle von Vorbehandlungsanlagen // Bau- und Abbruchabfälle // Die Pflichtmülltonne // Mustersatzung zur Umsetzung der Gewerbeabfallverordnung // Vollzugshinweise zur Gewerbeabfallverordnung // Gewerbeabfallverordnung und Überlassungspflichten // Praktische Vollzugsprobleme

TERMIN UND ORT

30.10.2012
Nürnberg
Nr. UT-12-125772
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 130,00 €

Gebührenkalkulation für die kommunale Abfallentsorgung

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Zweckverbänden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen sowie der Entsorgungswirtschaft und anderer Betriebe oder beratende Ingenieure und Planer/-innen

➤ **IHR NUTZEN** In diesem Seminar lernen Sie die Durchführung der Gebührenkalkulation kennen. Sie machen sich mit der aktuellen Rechtsprechung vertraut. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Gebührenrecht, Gebührensatzung // Abfallgebührensyste me // Grundgebühren pro und contra // Anreize zur Abfallvermeidung // Gebührenmaßstäbe, Tarifgestaltung // Ansatzfähige Kosten, Gebührengestaltung (Modelle) // Erwünschte und unerwünschte Entsorgungswege // Öffentlichkeitsarbeit, Akzeptanz in der Bevölkerung // Anreize zur ordnungsgemäßen Entsorgung

➤ **HINWEIS** In der Seminargebühr ist ein Mittagessen enthalten.

TERMIN UND ORT

13.12.2012
Nürnberg
Nr. UT-12-125774
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 130,00 €

Die Deponieverordnung

Seminar nach § 4 DepV

➤ **EINFÜHRUNG** Mit Inkrafttreten der „Verordnung über Deponien und Langzeitlager DepV – Deponieverordnung“ wird in § 4 dieser Verordnung geregelt, dass die Personen, die für die Leitung und Beaufsichtigung der Deponien verantwortlich sind, mindestens alle 2 Jahre an einem entsprechenden Fachlehrgang teilnehmen müssen. Dieses Seminar wurde mit der hierfür zuständigen bayerischen Behörde konzipiert.

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Zweckverbänden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen sowie der Entsorgungswirtschaft und anderer Betriebe oder beratende Ingenieure und Planer, die für die Beaufsichtigung von Deponien verantwortlich sind

➤ **IHR NUTZEN** Dieses Seminar macht Sie mit der aktuellen Rechtslage der Deponieverordnung vertraut. Sie lernen die neuen Entwicklungen kennen und erarbeiten Problemlösungen. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Wie ist die Deponieverordnung (DepV) einzuordnen: KrW-/AbfG, TASI, TA Abfall, Abfallablagerungsverordnung, EU-Deponie-Richtlinie // Geltungsbereich der DepV // Begriffsbestimmungen der DepV // Errichtung und Betrieb von Deponien // Stilllegung und Nachsorge // Anforderungen an Altdeponien und Langzeitlager // Sonstige Anforderungen // Die Anhänge der DepV // Umsetzung der DepV

TERMIN UND ORT

10.07.2012
München
Nr. UT-12-125770
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 130,00 €

Marketing und Serviceorientierung in der Abfallwirtschaft

➔ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Zweckverbänden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen sowie der Entsorgungswirtschaft und anderer Betriebe oder beratende Ingenieure und Planer/-innen

➔ **IHR NUTZEN** Sie lernen die Grundlagen, Ziele und Möglichkeiten des Marketings kennen und verbessern die Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Abfallberatung. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➔ **INHALT** Kommunikation // Umweltdidaktik – Umweltmarketing // Presse- und Medienarbeit // Beispiele und Anwendungen aus der Abfallwirtschaft // Umsetzung in die Praxis der Abfallberatung // Entwickeln von Werbekonzepten // Internet – Layout und Design // Praktische Übungen // Bürger und Verwaltung // Info-Veranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Texte, Plakate, Aktionen, Videofilme u.a.

TERMIN UND ORT

29.02. bis 01.03.2012
Utting am Ammersee
Nr. UT-12-125776
(12 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 177,00 €
Unterkunft 46,00 €
Verpflegung 50,00 €

Bioabfallverordnung und Düngemittelrecht

➔ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Zweckverbänden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen sowie der Entsorgungswirtschaft und anderer Betriebe oder beratende Ingenieure und Planer/-innen sowie Betreiber/-innen von Kompostierungs- und Vergärungsanlagen

➔ **IHR NUTZEN** Sie machen sich mit Inhalten der einschlägigen Vorschriften vertraut und erörtern die fachlichen Aspekte.

➔ **INHALT** Rechtliche Grundlagen (Bioabfallverordnung, Düngemittelverordnung) // Konsequenzen für Betreiber und Verwertung // Kompostverwertung in der Landwirtschaft (Konsequenzen der Düngemittelverordnung) // Kompostverwertung im Gartenbau und im GaLa-Bau (Wesentliche Beurteilungskriterien, Güte- und Prüfbestimmungen für Kultursubstrate und Substratkompost, Mischungen und Anwendungsmöglichkeiten, Ordnungsgemäße Deklaration von Substraten) // Kompostqualität (Ursachen und Abhilfemaßnahmen für hohe Störstoffanteile im Bioabfall)

➔ **HINWEIS** Diese Seminar ist auch als Inhouse-Schulung für Betreiber/-innen von Kompostierungs- und Vergärungsanlagen bestens geeignet. Dabei kann auf die speziellen Unternehmensgewohnheiten individuell eingegangen werden.

TERMIN UND ORT

23.04.2012
München
Nr. UT-12-125778
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 113,00 €

Wiederverfüllung von Kiesgruben

➔ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Zweckverbänden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen sowie der Entsorgungswirtschaft und anderer Betriebe oder beratende Ingenieure und Planer

➔ **IHR NUTZEN** Sie lernen die einschlägigen Rechtsgrundlagen kennen und können deren Bedeutung für die Praxis einordnen. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➔ **INHALT** Verwertung von RC-Materialien // Rechtsgrundlagen // Anforderungen an die Verfüllung // Verantwortung und Nachweispflicht des Betreibers // Geländegestaltung, Rekultivierung, Renaturierung // Beispiele aus der Praxis // Fremdüberwachung von Verfüllbetrieben

TERMIN UND ORT

24.07.2012
München
Nr. UT-12-125780
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 113,00 €

Wiederverwendung von Reststoffen beim Bau

Grundseminar

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Zweckverbänden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen sowie der Entsorgungswirtschaft und anderer Betriebe oder beratende Ingenieure und Planer/-innen

➤ **IHR NUTZEN** In diesem Seminar machen Sie sich mit den Rechtsgrundlagen vertraut. Sie erörtern die unterschiedlichsten Wiederverwendungsmöglichkeiten und lernen deren Grenzen kennen. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Rechtsgrundlagen, Umweltverträglichkeit // Neues LAGA-Merkblatt // LfU-Merkblatt // Eckpunkte Papiere zur Verwertung // Verwertung von Reststoffen im Deponiebau // Bodenbehandlung, Bauschutttaufbereitung und Mineralstoffrecycling // Technische Vorschriften für den Einsatz von Recyclingbaustoffen im klassifizierten ländlichen und forstwirtschaftlichen Wegebau, Erdbau, Garten- und Landschaftsbau // Ausschreibungstexte und Leistungsbeschreibungen // Vorbildfunktion der öffentlichen Hand // Beispiele aus der Praxis

TERMIN UND ORT

19.11.2012

München

Nr. UT-12-125782

(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 113,00 €

Kundenorientierung auf dem Wertstoffhof

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen auf den Wertstoffsammelstellen, die die Anlieferung, Trennung und Sortierung von Wertstoffen begleiten.

➤ **IHR NUTZEN** Sie befassen sich mit den Grundsätzen des bürgerfreundlichen kundenorientierten Verhaltens. Sie wenden diese Grundsätze in den Gesprächen mit dem Bürger an. Sie führen Gespräche mit persönlicher Sicherheit und argumentieren in schwierigen Gesprächssituationen gelassen und souverän. Sie behandeln Beschwerden sachlich und erfolgreich.

➤ **INHALT** Gespräche bei der täglichen Arbeit // Konfliktentstehung // Verhalten bei Konflikten, Konfliktbehandlung // Kommunikationsregeln für konfliktarme Gespräche // Bedeutung der Wertstoffsammelstelle // Umsetzung des Begriffs „Bürgerfreundliches kundenorientiertes Verhalten“ // Verhalten bei Aggressionen // Gesprächsübungen // Diskussion erlebter Situationen

➤ **HINWEIS** Diese Veranstaltung eignet sich im Besonderen als Inhouse Seminar. Inhouse Seminare sind Veranstaltungen, die direkt bei Ihnen vor Ort durchgeführt werden. Sie können in Ihren eigenen Räumlichkeiten die gesamten Mitarbeiter/-innen Ihrer Wertstoffsammelstellen kompakt schulen lassen.

TERMIN UND ORT

Auf Anfrage

Wasserrecht

Grundseminar

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen aus dem kommunalen und staatlichen Bereich mit geringen praktischen Erfahrungen

➤ **IHR NUTZEN** In diesem Seminar erwerben Sie Grundkenntnisse des Wasserrechts. Außerdem lernen Sie Benutzungstatbestände des Wasserrechts und Formen wasserrechtlicher Gestattung kennen.

➤ **INHALT** Rechtsgrundlagen // Anwendungsbereiche // Grundtatbestände des Wasserrechts // Formen wasserrechtlicher Gestattung // Andere wasserrechtlich bedeutsame Tatbestände und Maßnahmen // Verwaltungsregelungen über die Abwasserbeseitigung // Unterhaltslast, Ausbaupflicht // Wasserrechtliche Verfahren

TERMIN UND ORT

12.03. bis 16.03.2012

Utting am Ammersee

Nr. UT-12-125478

(32 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 412,00 €

Unterkunft 184,00 €

Verpflegung 142,00 €

Wasserrecht

Aufbauseminar

➤ **ZIELGRUPPE** Erfahrene Mitarbeiter/-innen aus dem kommunalen und staatlichen Bereich

➤ **VORAUSSETZUNG** Mitarbeiter/-innen, die das Grundseminar besucht oder langjährige praktische Erfahrung haben

➤ **IHR NUTZEN** Sie erweitern und vertiefen Ihre Fachkenntnisse und erkennen die Schwerpunkte des Wasserrechts. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Neuere Entwicklung im Wasserrecht unter Berücksichtigung des EU-Rechts // Wasserverbandsgesetz // Abwasserbeseitigung // Reinhalteordnung // Wasserschutzgebiete // Umweltverträglichkeitsprüfung in wasserrechtlichen Verfahren // Verfahrensfragen // Der private Sachverständige // Eigenüberwachung // Abwasserabgabe // Ordnungswidrigkeiten

TERMIN UND ORT

09.07. bis 13.07.2012
Utting am Ammersee
Nr. UT-12-125480

19.11. bis 23.11.2012
Utting am Ammersee
Nr. UT-12-125482
(32 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 412,00 €
Unterkunft 184,00 €
Verpflegung 142,00 €

Indirekteinleiter

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Kreisverwaltungsbehörden, Regierungen und Gemeinden sowie von Industrie- und Gewerbebetrieben

➤ **IHR NUTZEN** In diesem Seminar machen Sie sich mit den Rechtsvorschriften vertraut. Sie lernen die neuen Entwicklungen kennen und erarbeiten Problemlösungen. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Rechtsvorschriften über die Genehmigungspflicht für das Einleiten wassergefährdender Stoffe in Sammelkanalisation und ihre Überwachung § 41c BayWG // Erfassen der Indirekteinleiter // Genehmigungspflicht – Genehmigungsbescheid // Überwachen der Indirekteinleiter // Eigenüberwachungsverordnung, AQS, Privater Sachverständiger // Abgrenzung zur Entwässerungssatzung // Umsetzung in die Praxis

TERMIN UND ORT

27.03.2012
München
Nr. UT-12-125784
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 130,00 €

Betriebsbeauftragte für Gewässerschutz

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Zweckverbänden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen sowie anderer Betriebe, die die Funktion des Betriebsbeauftragten für Gewässerschutz übernehmen oder beratende Ingenieure und Planer/-innen

➤ **IHR NUTZEN** In diesem Seminar erwerben Sie die notwendigen Kenntnisse des Wasserrechts und lernen mit den wasserrechtlichen Anforderungen umzugehen. Weiterhin beschäftigen Sie sich mit den Rechten, Pflichten und Verantwortlichkeiten des Betriebsbeauftragten für Gewässerschutz und der Umsetzung dieser Aufgaben im Tagesgeschäft. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Rechtsgrundlagen des Gewässerschutzes // Genehmigungsverfahren // Gewässerbelastungen und Gewässergüte // Umgang mit wassergefährdenden Stoffen // Abwasserbeseitigung // Abwasserabgabe // Stellung, Aufgabe und Eignungsanforderungen der Gewässerschutzbeauftragten // Haftung und Verantwortung

TERMIN UND ORT

19.12. bis 21.12.2012
Neustadt
Nr. UT-12-125735
(16 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 196,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 76,00 €

Abwasserabgabe

Grundseminar

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen der Regierungen, Kreisverwaltungsbehörden und Wasserwirtschaftsämter mit geringer Erfahrung

➤ **IHR NUTZEN** In diesem Seminar erwerben Sie Kenntnisse über das Abwasserabgabenrecht und können Abwasserabgaben festsetzen. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Rechtsgrundlagen // Grundbegriffe // Abgaben für Groß-, Niederschlagswasser- und Kleleinleitungen // Praxisbeispiele

TERMIN UND ORT

19.03. bis 21.03.2012
Neustadt
Nr. UT-12-125494
(16 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 196,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 76,00 €

Abwasserabgabe

Aufbauseminar

➤ **ZIELGRUPPE** Erfahrene Mitarbeiter/-innen der Regierungen, Kreisverwaltungsbehörden und Wasserwirtschaftsämter

➤ **VORAUSSETZUNG** Mitarbeiter/-innen, die das Grundseminar besucht oder langjährige Erfahrung haben

➤ **IHR NUTZEN** Sie erweitern und vertiefen Ihre Fachkenntnisse über das Abwasserabgabenrecht. Sie lernen die neuen Entwicklungen kennen und erarbeiten Problemlösungen. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Rechtsentwicklung // Vollzugsprobleme // Abgaben für Groß-, Niederschlagswasser- und Kleleinleitungen // Problemfälle

TERMIN UND ORT

11.04. bis 13.04.2012
Lauingen
Nr. UT-12-125737
(16 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 196,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 76,00 €

Abwasserabgabe Gemeinden

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen der kommunalen Verwaltung

➤ **IHR NUTZEN** In diesem Seminar erwerben Sie Kenntnisse über das Abwasserabgabenrecht und können abwasserabgabenrechtliche Angelegenheiten bearbeiten. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Rechtsgrundlagen // Grundbegriffe // Abgaben für Groß-, Niederschlagswasser- und Kleleinleitungen // Rechte und Pflichten der Gemeinde // Abwasserabgabe senken

TERMIN UND ORT

05.11. bis 07.11.2012
Utting am Ammersee
Nr. UT-12-125741
(16 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 196,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 76,00 €

RZKKA

Richtlinien für Zuwendungen zu Kleinkläranlagen

➤ **EINFÜHRUNG** Mit Bekanntmachung der Richtlinien für Zuwendungen zu Kleinkläranlagen (RZKKA) vom 09.05.2003 wird der Bau oder die Nachrüstung von Kleinkläranlagen (KKA) mit biologischer Reinigungsstufe staatlich gefördert. Um das Förderverfahren für alle Beteiligten zu vereinfachen, wurde das Programm RZKKA-Online entwickelt. Es unterstützt Grundstückseigentümer, Gemeinden, Private Sachverständige der Wasserwirtschaft (PSW) und die Bewilligungsbehörden im Verfahrensablauf. www.rzkka.bayern.de

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Zweckverbänden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen sowie anderer Betriebe

➤ **IHR NUTZEN** Sie machen sich mit den Förderrichtlinien der RZKKA vertraut. Sie lernen die neuen Entwicklungen kennen und erarbeiten Problemlösungen. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Abwasserentsorgungskonzepte // Förderverfahren der RZKKA // Einführung in das EDV-Programm // RZKKA-online

TERMIN UND ORT

18.12.2012
München
Nr. UT-12-125786
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 130,00 €

Aktuelle Entwicklungen in der Wasserversorgung

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Zweckverbänden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen sowie anderer Betriebe, die mit der Wasserversorgung betraut sind // Teilnehmer/-innen der Qualifizierungsmaßnahme zum/zur „Betriebsleiter/-in (BVS)“

➤ **IHR NUTZEN** Sie vertiefen und aktualisieren Ihr Fachwissen und tauschen Erfahrungen mit den Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Trinkwasserverordnung // Trinkwasserüberwachung // Wasseraufbereitung // Wasserschutzgebiete // Die Entwicklung der Wasserversorgung ist in ständigem Wandel. Wir werden deshalb die Themen dieses Seminars den aktuellen Entwicklungen anpassen. Die genauen Themen erhalten Sie mit der Einladung zum Seminar.

➤ **HINWEIS** Dieses Seminar ist Basismodul im Fachgebiet Wasserversorgungsbetriebe der Qualifizierung zum/zur „Betriebsleiter/-in (BVS)“.

TERMIN UND ORT

07.11. bis 09.11.2012
Utting am Ammersee
Nr. UT-12-125596
(16 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 209,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 76,00 €

Fortbildung für Fachkräfte für Wasserversorgungstechnik und V+E Wasserversorgung

➤ **EINFÜHRUNG** Gerade in der Wasserversorgung sind in unserer Zeit sowohl technische als auch rechtliche Änderungen an der Tagesordnung. Aufgrund dessen ist eine regelmäßige Auffrischung und Vertiefung der vorhandenen Fachkenntnisse zu den Rechtsvorschriften, Verfahrenstechniken und Methoden von immenser Bedeutung. Mit dieser Fortbildung für „Fachkräfte für Wasserversorgungstechnik“ und „Ver- und Entsorger der Fachrichtung Wasserversorgung“ wollen wir Ihnen, als Absolventen des Lehrgangs im Bildungszentrum Lauingen, eine regelmäßige qualifizierte Fortbildung anbieten.

➤ **ZIELGRUPPE** „Fachkräfte für Wasserversorgungstechnik“ und „Ver- und Entsorger der Fachrichtung Wasserversorgung“, ehemalige Teilnehmer/-innen an Prüfungen der BVS im Bildungszentrum Lauingen.

➤ **IHR NUTZEN** Sie erweitern, vertiefen und diskutieren Ihre Fachkenntnisse. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Betrieb von Wasserversorgungsanlagen // Umgang mit Störungen // Moderne und aktuelle Überwachungsmöglichkeiten // Wassergewinnung und aktuelle Neuigkeiten hierzu

TERMIN UND ORT

03.12. bis 04.12.2012
Deggendorf
Nr. UT-12-125743
(12 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 161,00 €
Unterkunft 46,00 €
Verpflegung 50,00 €

Wassermeister-Fortbildung

➤ **EINFÜHRUNG** Gerade in der Wasserversorgung sind in unserer Zeit sowohl technische als auch rechtliche Änderungen an der Tagesordnung. Aufgrund dessen ist eine regelmäßige Auffrischung und Vertiefung der vorhandenen Fachkenntnisse zu den Rechtsvorschriften, Verfahrenstechniken und Methoden von immenser Bedeutung. Mit dieser Wassermeister-Fortbildung wollen wir Ihnen, als Absolventen des „Meisterlehrgangs“ im Bildungszentrum Lauingen, eine regelmäßige qualifizierte Fortbildung anbieten.

➤ **ZIELGRUPPE** Teilnehmer/-innen der Wassermeister-Lehrgänge und der Wassermeisterprüfungen

➤ **IHR NUTZEN** Sie erweitern, vertiefen und diskutieren Ihre Fachkenntnisse. Sie tauschen Ihre praktische Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Trinkwasserbrunnen // Brunnenregenerierung // Schlüsselqualifikation – Problemlösungskompetenz

TERMIN UND ORT

04.10. bis 05.10.2012
Lauingen
Nr. UT-12-125745
(12 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 161,00 €
Unterkunft 46,00 €
Verpflegung 50,00 €

Trinkwasserüberwachung in der Praxis

Workshop

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen der Wasserversorgungsbetriebe sowie im kommunalen und staatlichen Bereich, Untersuchungslaboratorien und weiteren Industrie- und Gewerbebetrieben

➤ **IHR NUTZEN** Sie vertiefen und diskutieren Ihre Fachkenntnisse zur Trinkwasserüberwachung. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Eigenüberwachung und Eigenüberwachungsverordnung // Betrieb und Störungen // Moderne Überwachungsmöglichkeiten // Wassergewinnung, Wasserspeicherung, Wasseraufbereitung, Wasserverteilung // Arten von Trinkwasseranalysen // Aussagekraft der Analysen // Beispiele und Anwendungen aus der Praxis

TERMIN UND ORT

24.05.2012
München
Nr. UT-12-125788
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 130,00 €

Auswahl von geeigneten Materialien im Rohrleitungsbau Trinkwasser

Workshop

➔ **EINFÜHRUNG** Der Auswahl von Materialien bei der Verlegung von Rohrleitungen kommt im Bereich der Wasserversorgung eine enorme Bedeutung zu. Wirtschaftlich, langlebig, hygienisch und nachhaltig sind dabei die vorherrschenden Schlagworte. Der anhaltende, technische Fortschritt im Bereich Verlegetechnik, Rohr, Armatur und Zubehör verlangt aktuelles Wissen bei der Ausschreibung oder der Beschaffung dieser Materialien. Wir wollen Ihnen helfen, den Überblick zu behalten.

➔ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter /-innen in Wasserversorgungsbetrieben sowie im kommunalen und staatlichen Bereich, die mit der Auswahl und/oder der Verlegung von Rohrleitungs-Materialien betraut sind.

➔ **IHR NUTZEN** Sie erwerben, vertiefen und diskutieren Fachwissen zur Auswahl von geeigneten Materialien für den Bau von Trinkwasserleitungen. Sie tauschen Ihre Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➔ **INHALT** Auswahl von Materialien im Rohrleitungsbau in Abhängigkeit von Verlegeverfahren und umgebenden Bedingungen: Rohre aus metallischen und nicht-metallischen Werkstoffen, Armaturen, Verbindungen, Hilfsstoffe, Werkzeuge, Baustoffe, Kennzeichnungen, Zulassungen, Hygiene, Wirtschaftlichkeit // Beispiele und Anwendungen aus der Praxis

TERMIN UND ORT

06.07.2012
München
Nr. UT-12-125790
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 130,00 €

Sachkundelehrgang nach TrinkwV

Probenahme von Trinkwasser

➔ **EINFÜHRUNG** Gemäß § 15 Abs. 4 der TrinkwV 2001 dürfen Trinkwasseruntersuchungen, einschließlich der Probenahme, nur noch von nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditierten Untersuchungsstellen durchgeführt werden. Unter der Aufsicht und Verantwortung des akkreditierten Prüflabors (Untersuchungsstelle) kann die Probenahme jedoch auch an kompetente Unterauftragnehmer (Probenehmer) abgegeben werden. Dies setzt voraus, dass die Probenehmer kompetent im Sinne der Norm sind und über eine ausreichende Qualifikation, einschließlich eines Sachkundelehrgangs, verfügen. Der Sachkundelehrgang umfasst sowohl einen theoretischen als auch einen praktischen Teil und schließt mit einem Leistungsnachweis ab. Dieser Sachkundelehrgang ist vom Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) als unabhängige Stelle nach TrinkwV 2001 anerkannt.

➔ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen von Wasserversorgungsunternehmen, Gesundheitsämtern, Bäderbetrieben, Molkerei- und Lebensmittelbetrieben sowie Untersuchungslaboratorien

➔ **IHR NUTZEN** In diesem Seminar beschäftigen Sie sich mit der richtigen Probenahme nach der TrinkwV 2001. Sie diskutieren und klären problematische Fälle und tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➔ **INHALT** Die Probenahme von Trinkwasser (Grundlagen, Strategien, Konzepte, Fehlermöglichkeiten, Dokumentation) // Rechtliche Anforderungen // Anforderungen der Qualitätssicherung nach DIN EN ISO/IEC 17025 – der Probenehmer als Unterbeauftragter eines akkreditierten Prüflaboratoriums // Unfallverhütung // Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen // Probenahme für physikalische und chemische Untersuchungen // Mikrobiologische und chemisch-physikalische Probenahme in der Praxis // Leistungsnachweis und Überreichung der Zertifikate

TERMIN UND ORT

04.06. bis 06.06.2012
Utting am Ammersee
Nr. UT-12-125747
(16 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 230,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 76,00 €

Probenahme von Trinkwasser gemäß TrinkwV Auffrischungs- und Vertiefungsschulung

➤ **EINFÜHRUNG** Gemäß TrinkwV 2001 müssen Probenehmer für eine Probenahme über eine ausreichende Qualifikation einschließlich Schulungsmaßnahmen verfügen. Diese Schulungsmaßnahmen teilen sich in eine Grundschulung wie z.B. Sachkundelehrgang nach TrinkwV 2001 – Probenahme von Trinkwasser der BVS oder andere anerkannte Grundschulung sowie eine anerkannte, regelmäßig zu besuchende eintägige Auffrischungs- und Vertiefungsveranstaltung. Diese soll spätestens alle 5 Jahre erfolgen und wird Ihnen mit dieser Veranstaltung angeboten.

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen von Wasserversorgungsunternehmen, Gesundheitsämtern, Bäderbetrieben, Molkerei- und Lebensmittelbetrieben sowie Untersuchungslaboratorien, die schon eine Grundschulung bzw. einen entsprechenden Sachkundelehrgang mit Erfolg besucht haben

➤ **VORAUSSETZUNG** Teilnahme an einer Grundschulung wie z.B. Sachkundelehrgang nach TrinkwV 2001 – Probenahme von Trinkwasser der BVS oder an einer anderen anerkannten Grundschulung.

➤ **IHR NUTZEN** In diesem Seminar aktualisieren Sie Ihre Kenntnisse zur richtigen Probenahme nach der TrinkwV 2001. Sie diskutieren und klären problematische Fälle und tauschen Ihre Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen und Kollegen aus.

➤ **INHALT** Aktuelles zur Probenahme und den rechtlichen Grundlagen // Einführung in die Sensorik des Trinkwassers // Unfallverhütung // Aktuelles zur Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen // Aktuelles zur Probenahme für physikalische und chemische Untersuchungen // Diskussionsrunde zur mikrobiologischen und physikalisch-chemischen Untersuchung in der Praxis

TERMIN UND ORT

18.01.2012
München
Nr. UT-12-125792
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 145,00 €

Ausgleichszahlungen in Wasserschutzgebieten

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen der Wasserversorgungsbetriebe sowie im kommunalen und staatlichen Bereich, Untersuchungslaboratorien und weiterer Industrie- und Gewerbebetriebe

➤ **IHR NUTZEN** Sie lernen die verschiedenen Möglichkeiten der Kooperation kennen. Weiterhin beschäftigen Sie sich mit der Vermeidung von Verunreinigungen im Trinkwasser und erhalten einen Überblick über die Möglichkeiten der Ausgleichszahlungen.

➤ **INHALT** Rechtsgrundlagen // Randbedingungen für den Anwendungsbereich // Nutzungen im Wasserschutzgebiet // Nutzungen im Einzugsgebiet // Nutzungsänderungen oder Flächenstilllegungen in der Landwirtschaft // Erwerb/Pacht des Wasserschutzgebietes // Berechnung der Ausgleichszahlungen // Beispiele aus der Praxis

TERMIN UND ORT

12.04.2012
München
Nr. UT-12-125794
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 130,00 €

Regenwasserbewirtschaftung und Behandlung

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Zweckverbänden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen sowie der Entsorgungswirtschaft und anderer Betriebe oder beratende Ingenieure und Planer/-innen

➤ **IHR NUTZEN** In diesem Seminar machen Sie sich mit den Rechtsgrundlagen vertraut. Weiterhin erhalten Sie einen Einblick in die unterschiedlichsten Möglichkeiten der Regenwasserbewirtschaftung und -behandlung. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Rechtliche Grundlagen zum Thema Bewirtschaftung der Niederschläge // Regenwasserbewirtschaftung in Bayern // Regenwasser in der Mischkanalisation // Naturnahe Regenwasserbewirtschaftung // Beschaffenheit und Behandlung des Regenwassers // Hygiene des Regenwassers // Regenwassernutzung – Planung und Ausführung // Anforderungen an die Niederschlagseinleitungen // Verfahren zur Reinigung von Regenwasser // Realisierte Projekte der naturnahen Regenwasserbewirtschaftung // Gebührenrechtlicher Umgang der Kommunen mit der Regenwassernutzung

➤ **KOOPERATION** In Zusammenarbeit mit der Fachvereinigung Betriebs- und Regenwassernutzung e.V. – fbr.

TERMIN UND ORT

17.07.2012
München
Nr. UT-12-125796
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 130,00 €

Fortbildung für FK für Abwassertechnik und V+E Fachrichtung Abwasser

➤ **EINFÜHRUNG** Gerade in der Abwasserentsorgung sind in unserer Zeit sowohl technische als auch rechtliche Änderungen an der Tagesordnung. Aufgrund dessen ist eine regelmäßige Auffrischung und Vertiefung der vorhandenen Fachkenntnisse zu den Rechtsvorschriften, Verfahrenstechniken und Methoden von immenser Bedeutung. Mit dieser Fortbildung für „Fachkräfte für Abwassertechnik“ und „Ver- und Entsorger der Fachrichtung – Abwasser“ wollen wir Ihnen, als Absolventinnen/Absolventen des Lehrgangs im Bildungszentrum für Umweltschutz in Lauingen, eine regelmäßige qualifizierte Fortbildung anbieten.

➤ **ZIELGRUPPE** „Fachkräfte für Abwassertechnik“ und „Ver- und Entsorger der Fachrichtung Abwasser“, ehemalige Teilnehmer/-innen an Prüfungen der BVS im Bildungszentrum Lauingen.

➤ **IHR NUTZEN** Sie erweitern, vertiefen und diskutieren Ihre Fachkenntnisse. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Technik Kläranlage – Betriebsoptimierung: Überblick über rechtliche Grundlagen, Verfahren zur Abwasserbeseitigung, Möglichkeiten der Betriebsoptimierung und Betriebskosteneinsparungen, Betriebsüberwachung // Techniken und Verfahren der Abwasserschlammbehandlung // Klärschlammuntersuchung

TERMIN UND ORT

23.07. bis 24.07.2012
Deggendorf
Nr. UT-12-125749
(12 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 161,00 €
Unterkunft 46,00 €
Verpflegung 50,00 €

Aktuelle Entwicklung Kanal- und Kläranlagenbetrieb

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Zweckverbänden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen sowie der Abwasserwirtschaft und anderer Betriebe, die mit der Abwasserbeseitigung und -behandlung betraut sind // Teilnehmer/-innen der Qualifizierungsmaßnahme zum/zur „Betriebsleiter/-in (BVS)“

➤ **IHR NUTZEN** Sie vertiefen und aktualisieren Ihr Fachwissen und tauschen Erfahrungen mit den Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Abwasserbeseitigung // Kommunale Kläranlagen // Kleinkläranlagen // Kanalbetrieb // Abwasserproben // Die Entwicklung der Abwasserentsorgung ist in ständigem Wandel. Wir werden deshalb die Themen dieses Seminars den aktuellen Entwicklungen anpassen. Die genauen Themen erhalten Sie mit der Einladung zum Seminar.

➤ **HINWEIS** Dieses Seminar ist Basismodul im Fachgebiet Abwasserentsorgungsbetriebe der Qualifizierung zum/zur „Betriebsleiter/-in (BVS)“.

TERMIN UND ORT

08.10. bis 10.10.2012
Regensburg
Nr. UT-12-125595
(16 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 209,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 76,00 €

Abwassermeister-Fortbildung

➤ **EINFÜHRUNG** Gerade in der Abwassertechnik sind in unserer Zeit sowohl technische als auch rechtliche Änderungen an der Tagesordnung. Aufgrund dessen ist eine regelmäßige Auffrischung und Vertiefung der vorhandenen Fachkenntnisse zu den Rechtsvorschriften, Verfahrenstechniken und Methoden von immenser Bedeutung. Mit dieser Abwassermeister-Fortbildung wollen wir Ihnen, als Absolventinnen/Absolventen des „Meisterlehrgangs“ im Bildungszentrum Lauingen, eine regelmäßige qualifizierte Fortbildung anbieten.

➤ **ZIELGRUPPE** Teilnehmer/-innen der Abwassermeisterlehrgänge oder Abwassermeisterprüfungen der BVS im Bildungszentrum Lauingen

➤ **IHR NUTZEN** Sie erweitern, vertiefen und diskutieren Ihre Fachkenntnisse. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Die Abwassertechnik ist in ständigem Fluss. Wir werden deshalb die Themen dieses Seminars den aktuellen Entwicklungen anpassen. Die genauen Themen erhalten Sie mit der Ausschreibung und Einladung zum Seminar.

TERMIN UND ORT

18.10. bis 19.10.2012
Deggendorf
Nr. UT-12-125751
(12 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 161,00 €
Unterkunft 46,00 €
Verpflegung 50,00 €

Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Grundseminar

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Zweckverbänden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen sowie anderer Betriebe mit geringen Erfahrungen oder beratende Ingenieure und Planer/-innen

➤ **IHR NUTZEN** In diesem Seminar erwerben Sie Grundkenntnisse zu den Vorschriften über den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen. Weiterhin lernen Sie, diese Regeln in der Praxis anzuwenden. Sie tauschen Ihre Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Grundkenntnisse Wasserrecht, Baurecht, Gewerberecht // § 19g-I ff. WHG // Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen // Art. 19 ff. BayBO // Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) // Anforderungen an technische Anlagen (Sicherheitseinrichtungen, technische Schutzvorkehrungen) // Überwachung und Prüfung

TERMIN UND ORT

01.03. bis 02.03.2012
Utting am Ammersee
Nr. UT-12-125753
(12 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 161,00 €
Unterkunft 46,00 €
Verpflegung 50,00 €

Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

AufbauSeminar

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Zweckverbänden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen sowie anderer Betriebe mit Erfahrungen oder beratende Ingenieure und Planer/-innen

➤ **VORAUSSETZUNG** Mitarbeiter/-innen, die das Grundseminar besucht oder langjährige praktische Erfahrung haben.

➤ **IHR NUTZEN** In diesem Seminar erweitern, vertiefen und diskutieren Sie Ihre Fachkenntnisse zu den Vorschriften über den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen. Weiterhin lernen Sie die neue Anlagenverordnung kennen. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Vertiefte Kenntnisse über das Ineinandergreifen von Wasser-, Bau- und Gewerberecht // § 19g-l ff. WHG // Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen // Art. 19 ff. BayBO // Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) // Einbindung des Anlagenrechts in andere Rechtsbereiche (z.B. Immissionsschutzrecht) // Anlagenarten // Anforderungen an technische Anlagen // Technische Abgrenzung der Anlagen // Einzelfragen zur Anlagentechnik

TERMIN UND ORT

25.07. bis 27.07.2012
Deggendorf
Nr. UT-12-125755
(16 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 196,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 76,00 €

Betriebsbeauftragte für Gewässerschutz

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Zweckverbänden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen sowie anderer Betriebe, die die Funktion des Betriebsbeauftragten für Gewässerschutz übernehmen oder beratende Ingenieure und Planer/-innen

➤ **IHR NUTZEN** In diesem Seminar erwerben Sie die notwendigen Kenntnisse des Wasserrechts und lernen mit den wasserrechtlichen Anforderungen umzugehen. Weiterhin beschäftigen Sie sich mit den Rechten, Pflichten und Verantwortlichkeiten des Betriebsbeauftragten für Gewässerschutz und der Umsetzung dieser Aufgaben im Tagesgeschäft. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Rechtsgrundlagen des Gewässerschutzes // Genehmigungsverfahren // Gewässerbelastungen und Gewässergüte // Umgang mit wassergefährdenden Stoffen // Abwasserbeseitigung // Abwasserabgabe // Stellung, Aufgabe und Eignungsanforderungen der Gewässerschutzbeauftragten // Haftung und Verantwortung

TERMIN UND ORT

19.12. bis 21.12.2012
Neustadt
Nr. UT-12-125735
(16 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 196,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 76,00 €

Technik Kommunale Kläranlagen Betriebsoptimierung

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Zweckverbänden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen sowie anderer Betriebe oder beratende Ingenieure und Planer/-innen

➤ **IHR NUTZEN** Sie lernen die Aufgaben und Probleme des Gewässerschutzes und der kommunalen Kläranlagen kennen und erhalten einen Überblick über den Stand der Technik. Weiterhin beschäftigen Sie sich intensiv mit dem gesamten Klärwerksbetrieb, auch im Rahmen der Ausführungen vor Ort auf ausgewählten Kläranlagen. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Rechtsgrundlagen // Aufgaben und Organisation // Anfallende Abwässer und Schlämme // Verfahren zur Abwasserreinigung und zur Schlammbehandlung // Möglichkeiten zur Betriebskosteneinsparung // Klärschlammbehandlung und -verwertung // Indirekteinleiter, Ableitung // Technische Ausstattung von Kläranlagen // Messtechniken und Überwachungsverfahren // Eigenüberwachungsverordnung // Energiesparmaßnahmen und neue technische Entwicklungen // Einwirkungsmöglichkeiten auf Grundstücke Dritter // Betriebsorganisation, Vertragsrecht

➤ **HINWEIS** In der Seminargebühr ist eine Exkursion berücksichtigt.

TERMIN UND ORT

17.09. bis 19.09.2012
Utting am Ammersee
Nr. UT-12-125486
(16 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 209,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 76,00 €

„Mikroskopisches Bild“ bei der Eigenüberwachung

Grundseminar

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen von Abwasserreinigungsanlagen, der Wasserwirtschaftsverwaltung und anderer Betriebe

➤ **IHR NUTZEN** Sie beschäftigen sich mit Theorie und Praxis des „Mikroskopischen Bildes“. Im Rahmen des Seminars führen wir Sie in die mikroskopische Untersuchung von belebtem Schlamm und Biofilmen ein und machen Sie mit dem Umgang mit dem Mikroskop vertraut. Dies wird durch intensive praktische Übungen am Mikroskop unterstützt.

➤ **INHALT** Bedeutung des „Mikroskopischen Bildes“ im Rahmen der Eigenüberwachung // Einführung in Aufbau und Bedienung eines Mikroskops mit praktischen Übungen // Biozönosen in belebtem Schlamm oder Biofilm // Bestimmung der wichtigsten ein- oder mehrzelligen Indikatororganismen anhand ihrer typischen Merkmale // Mikroskopische Übungen an belebtem Schlamm und Biofilmen // Organismengemeinschaft von Tropfkörpern und anderen Biofilmverfahren // Dokumentation und Bewertung der mikroskopischen Untersuchung // Schlussfolgerungen aus dem „Mikroskopischen Bild“ und Abhilfemaßnahmen bei Betriebsproblemen

➤ **KOOPERATION** In Zusammenarbeit mit dem DWA Landesverband Bayern.

TERMIN UND ORT

26.11. bis 28.11.2012
Lauingen
Nr. UT-12-125757
(20 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 441,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 83,00 €

Kanalbetrieb

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Zweckverbänden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen sowie anderer Betriebe, die mit dem Kanalbetrieb sowie dem Leitungsnetz betraut sind oder beratende Ingenieure und Planer/-innen

➤ **IHR NUTZEN** Sie lernen die Aufgaben und Probleme des Gewässerschutzes und des Kanalbetriebs kennen und erhalten einen Überblick über den Stand der Technik. Weiterhin beschäftigen Sie sich intensiv mit der gesamten Kanalisation, auch im Rahmen der Exkursionen zu ausgesuchten Objekten und erlangen somit mehr Sicherheit im Kanalbetrieb. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Betrieb, Unterhaltung, Sanierung // Kanalüberwachung // Abwasserreinigung // Technische Anlagen und technische Betriebsgeräte // Unfallverhütung, Arbeitssicherheit // Sicherheits-, Warn- und Rettungsgeräte // Notfälle, Maßnahmen bei Unfällen mit gefährdenden Stoffen // Entwässerungssatzung // Organisations- und Personalfragen // Wasserwirtschaftliche Grundlagen

➤ **HINWEIS** In der Seminargebühr ist eine Exkursion berücksichtigt.

TERMIN UND ORT

22.10. bis 26.10.2012
Utting am Ammersee
Nr. UT-12-125484
(32 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 396,00 €
Unterkunft 184,00 €
Verpflegung 142,00 €

Klärschlamm

Was kommt auf die Kommunen zu?

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Zweckverbänden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen sowie der Entsorgungswirtschaft und anderer Betriebe, die mit Fragen der Klärschlamm Entsorgung befasst sind oder beratende Ingenieure und Planer/-innen

➤ **IHR NUTZEN** In diesem Seminar setzen Sie sich mit dem neuesten Stand der Klärschlamm Entsorgung auseinander. Sie lernen auch die Möglichkeiten der Grenzen der Klärschlammverwertung kennen. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Klärschlammverordnung und Rechtsfragen // Wirtschaftliche Gesichtspunkte // Vollzug in der Praxis // Klärschlamm Entsorgung und Klärschlammuntersuchung // Landwirtschaftliche Klärschlammverwertung // Schadstoffeintrag // Grenzwerte // Innovative Behandlungsverfahren – Solare Klärschlamm Trocknung – Thermische Behandlung – Kompostierung und Klärschlammvererdung

➤ **HINWEIS** Zur Vertiefung der theoretischen Inhalte haben wir in dieses Seminar den Besuch von Kläranlagen integriert.

TERMIN UND ORT

09.07. bis 10.07.2012
Lauingen
Nr. UT-12-125488
(12 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 161,00 €
Unterkunft 46,00 €
Verpflegung 50,00 €

Entnahme von Abwasserproben

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Zweckverbänden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen sowie anderer Betriebe oder beratende Ingenieure, Planer/-innen und „Private Sachverständige“ in der Wasserwirtschaft

➤ **IHR NUTZEN** In diesem Seminar beschäftigen Sie sich mit der richtigen Probenahme nach Abwasserverordnung und EÜV. Weiterhin lernen Sie den Stellenwert der Probenahme in der Analytik kennen. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Rechtliche Grundlagen // Allgemeines zur Probenahme // Sicherheitsaspekte // Die Probenahme als Bestandteil der AQS // Probenahmearten // Technik und Durchführung // Probenahme bei kommunalen Kläranlagen // Probenahme bei industriellen Kleinkläranlagen // Probenteilung, Probenkonservierung, Probenvorbehandlung // Zusammenfassung

TERMIN UND ORT

28.11.2012
Nürnberg
Nr. UT-12-125798
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 130,00 €

Sofort- und Folgemaßnahmen bei Schadensfällen mit wassergefährdenden Stoffen

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Zweckverbänden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen oder anderer Betriebe mit Erfahrungen sowie beratende Ingenieure und Planer/-innen

➤ **IHR NUTZEN** In diesem Seminar vertiefen und diskutieren Sie Ihr Fachwissen auf dem Gebiet des Bodenschutz- und Altlastenrechts, speziell beim Umgang und bei Schadensfällen mit wassergefährdenden Stoffen. Sie erörtern die Gefahrenabwehr nach dem BBodSchG und Problemfälle des Boden- und Grundwasserschutzes. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Rechtliche Grundlagen // Schadensfälle und deren rechtliche Beurteilung // Gefahrenabwehr // Bescheide // Verwaltungsverfahren- und Kostenrecht // Maßnahmen der Gewässeraufsicht // Sanierungsverfügung

TERMIN UND ORT

27.11.2012

München

Nr. UT-12-125764

(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 130,00 €

Pflanzenkläranlagen

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Zweckverbänden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen sowie anderer Betriebe oder beratende Ingenieure, Planer/-innen und „Private Sachverständige“ in der Wasserwirtschaft

➤ **IHR NUTZEN** In diesem Seminar machen Sie sich mit den Rechtsgrundlagen vertraut und diskutieren die Einsatzbereiche der Pflanzenkläranlagen. Des Weiteren beschäftigen Sie sich mit den Verfahrenstechniken, dem Betrieb und Unterhalt. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Rechtsgrundlagen, Einsatzbereiche // Ermittlung der anfallenden Abwasserströme // Verfahren der Abwasserreinigung // Unterhaltung und Wartung // Ausführungsbeispiele // Betriebserfahrungen erörtern

TERMIN UND ORT

13.11.2012

München

Nr. UT-12-125800

(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 130,00 €

Regenwasserbewirtschaftung und Behandlung

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Zweckverbänden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen sowie der Entsorgungswirtschaft und anderer Betriebe oder beratende Ingenieure und Planer/-innen

➤ **IHR NUTZEN** In diesem Seminar machen Sie sich mit den Rechtsgrundlagen vertraut. Weiterhin erhalten Sie einen Einblick in die unterschiedlichsten Möglichkeiten der Regenwasserbewirtschaftung und -behandlung. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Rechtliche Grundlagen zum Thema Bewirtschaftung der Niederschläge // Regenwasserbewirtschaftung in Bayern // Regenwasser in der Mischkanalisation // Naturnahe Regenwasserbewirtschaftung // Beschaffenheit und Behandlung des Regenwassers // Hygiene des Regenwassers // Regenwassernutzung – Planung und Ausführung // Anforderungen an die Niederschlagseinleitungen // Verfahren zur Reinigung von Regenwasser // Realisierte Projekte der naturnahen Regenwasserbewirtschaftung // Gebührenrechtlicher Umgang der Kommunen mit der Regenwassernutzung

➤ **KOOPERATION** In Zusammenarbeit mit der Fachvereinigung Betriebs- und Regenwassernutzung e.V. – fbr.

TERMIN UND ORT

17.07.2012

München

Nr. UT-12-125796

(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 130,00 €

Abwasserentsorgung von Einzelanwesen

Kleinkläranlagen

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Zweckverbänden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen sowie anderer Betriebe oder „Private Sachverständige“ in der Wasserwirtschaft

➤ **IHR NUTZEN** In diesem Seminar machen Sie sich mit den Rechtsgrundlagen vertraut und diskutieren die Einsatzbereiche der Kleinkläranlagen. Des Weiteren beschäftigen Sie sich mit den Verfahrenstechniken, dem Betrieb und Unterhalt. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Übersicht über den Stand der Abwasserentsorgung in Bayern // Bedeutung der Abwasserentsorgung für Einzelanwesen // Rechtliche Grundlagen // Regelungen für Planung, Bemessung und Bau von Kleinkläranlagen // Regelungen zum Betrieb von Kleinkläranlagen // Aufgaben der „Privaten Sachverständigen“ in der Wasserwirtschaft im Bereich Kleinkläranlagen // Staatliche Förderung von Kleinkläranlagen

TERMIN UND ORT

05.11.2012

München

Nr. UT-12-125802

(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 130,00 €

Sachkundelehrgang nach DIN 1999-100 Betrieb und Wartung Leichtflüssigkeitsabscheider

Grundseminar

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Zweckverbänden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen sowie anderer Betriebe, die mit Abscheideranlagen betraut sind oder beratende Ingenieure und Planer/-innen

➤ **IHR NUTZEN** Sie lernen die Aufgaben und Probleme der Leichtflüssigkeitsabscheideranlagen kennen und erhalten einen Überblick über den Stand der Technik. Weiterhin beschäftigen Sie sich intensiv mit dem Bau und Betrieb der Leichtflüssigkeitsabscheideranlagen. Sie tauschen Ihre praktischen Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Grundlagen der Abscheidetechnik // Rechtliche Grundlagen // Einbau, Betrieb und Wartung von Abscheideranlagen nach DIN 1999-100 // Stand der Technik gemäß DIN EN 858 // Betriebskosten senken

➤ **HINWEIS** Die für den Nachweis der Sachkunde erforderliche, dem Lehrgang nachfolgende Vororteinweisung ist durch die Lehrgangsteilnehmer/-innen selbst sicherzustellen, z.B. über den Hersteller ihrer Leichtflüssigkeitsabscheider.

TERMIN UND ORT

31.07.2012

Nürnberg

Nr. UT-12-125804

(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 130,00 €

Schadensfeststellung und Schadensbehebung von Grundstückentwässerungsanlagen

Grundseminar

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Zweckverbänden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen sowie anderer Betriebe, die für die Instandhaltung von Gebäuden und Grundstücken sowie deren Entwässerungsanlagen zuständig sind oder beratende Ingenieure und Planer/-innen

➤ **IHR NUTZEN** Sie erlernen die Umsetzung der staatlichen Empfehlung für den kommunalen Bereich und befassen sich mit der wirtschaftlichen und systematischen Vorgehensweise. Sie tauschen Ihre Erfahrungen mit Ihren Kolleginnen/Kollegen aus.

➤ **INHALT** Rechtliche Grundlagen // Technische Anforderungen // Feststellen von Schäden // Schadensarten // Behebung von Schäden, Erfahrungen (Instandsetzen, Sanieren, Erneuern, Kosten) // Planungs- und Bauablauf // Termin- und Kostenplanung

➤ **HINWEIS** In Würzburg ist in der Seminargebühr ein Mittagessen enthalten.

TERMIN UND ORT

20.06.2012

Würzburg

Nr. UT-12-125806

(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

Zuständige Stelle

Ausbildung in den Umwelttechnischen Berufen

- Fachkraft für Abwassertechnik
- Fachkraft für Wasserversorgungstechnik
- Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice

Fortbildung zum/zur

- Geprüften Wassermeister/in
- Geprüften Abwassermeister/in
- Geprüften Meister/in für Kreislauf- und Abfallwirtschaft und Städtereinigung
- Geprüften Meister/in für Rohr-, Kanal- und Industrieservice

➔ **DIE BVS** ist seit 1994 „zuständige Stelle“ nach dem Berufsbildungsgesetz für die umwelttechnischen Ausbildungsberufe (vorher Ver- und Entsorger/in) im Bereich des öffentlichen Dienstes in Bayern und für die Fortbildungsprüfungen zum Meister.

➔ **UNSERE AUFGABEN** Zulassung zur Abschlussprüfung // Zulassung zur Meisterprüfung // Beratung von Auszubildenden, Auszubildenden und Prüfungsteilnehmern // Führen des Verzeichnisses der Ausbildungsstätten // Feststellen der Eignung von Ausbildungsstätten und Ausbildern // Eintragung der Ausbildungsverhältnisse // Änderung der Ausbildungszeit (Verlängerung/Verkürzung) // Überwachung der Durchführung der Berufsausbildung // Bestellung von Ausbildungsberatern // Grundsätzliche Angelegenheiten in diesen Ausbildungsberufen // Geschäftsstelle der Prüfungsausschüsse // Durchführen von Zwischen-, Abschluss- und Meisterprüfungen // Zulassung und Durchführung der Prüfung „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten in der Wasserversorgungstechnik bzw. Abwassertechnik“ // Erlass von Prüfungsordnungen //

➔ **ZULASSUNG** Vor der Teilnahme an der Abschlussprüfung als „externer Prüfungsbewerber“ bzw. an der Meisterprüfung ist eine Prüfungszulassung erforderlich. Die zuständige Stelle prüft, ob die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind und teilt dies dem Teilnehmer mit. Die Antragsformulare können Sie im Internet und www.bvs.de herunterladen oder bei uns anfordern. //

➔ **ZUSTÄNDIGE STELLE** Bayerische Verwaltungsschule // Geschäftsbereich Umwelt und Technik // Ridlerstr. 75 // 80339 München //

➔ ANSPRECHPARTNER

Robert Holaschke Telefon 089/54057-435 holaschke@bvs.de
 Dagmar Fischberger Telefon 089/54057-450 fischberger@bvs.de
 Telefax 089/54057-499

➔ **INFORMATIONEN** Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter www.bvs.de. Unter dieser Adresse können Sie auch Aufgaben zur Prüfungsvorbereitung, Musterverträge und andere Serviceleistungen als Downloads abrufen.

Überbetriebliche Ausbildung für die Auszubildenden zur

- Fachkraft für Wasserversorgungstechnik
- Fachkraft für Abwassertechnik
- Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice

➔ **ZIELGRUPPE** Auszubildende und Umschüler in den UT-Berufen, Prüfungswiederholer

➔ **IHR NUTZEN** Während der Ausbildung zur Fachkraft in den Umwelttechnischen Berufen müssen in den Ausbildungsbetrieben gemäß Ausbildungsrahmenplan definierte Ausbildungsinhalte vermittelt werden. Das Lehrgangsangebot „Überbetriebliche Ausbildung“ unterstützt Sie bei der Vermittlung relevanter Themen aus dem Ausbildungsrahmenplan, angepasst an die jeweiligen technischen Entwicklungen. Mit Hilfe der Lernzielkontrollen am Ende der einzelnen Lehrgänge können Sie gezielt den Kenntnisstand Ihres Auszubildenden einschätzen und die weiteren Vorbereitungen auf die Prüfungen entsprechend steuern.

➔ **VORAUSSETZUNG** Bestehendes Ausbildungsverhältnis //

➔ **SCHWERPUNKTE KERNQUALIFIKATION I** 1. Ausbildungsjahr 3 Wochen Werkstoffbearbeitung Grundlagen // Werkstoffbearbeitung Vertiefung // Grundlagen betriebsanalytischer Arbeiten //

➔ **SCHWERPUNKTE KERNQUALIFIKATION II** 2. Ausbildungsjahr 3 Wochen Betriebstechnik // Werkstoffbearbeitung Projektarbeit // Vertiefung betriebsanalytischer Arbeiten //

➔ **ELEKTROTECHNISCHE ARBEITEN** 2. Ausbildungsjahr 3 Wochen nur für Berufsbilder Abwassertechnik und Wasserversorgungstechnik: Arbeitssicherheit und Unfallverhütung // Umgang mit Elektrowerkzeugen // Messtechnik // Lesen von Schaltplänen // Austausch von elektrischen Betriebsmitteln // Beurteilung von Betriebsstörungen //

➔ **FACHQUALIFIKATION – PRÜFUNGSVORBEREITUNG**

3. Ausbildungsjahr 3 Wochen

Elektrotechnische Arbeiten // Betreiben, Überwachen und Instandhalten von Anlagen und die fachrichtungsspezifische Themen:

Wasserversorgungstechnik: Verfahrenstechnik Wasserversorgung, Sachkunde Probenahme von Trinkwasser

Abwassertechnik: Verfahrenstechnik Abwasser- und Klärschlammbehandlung

Kreislauf- und Abfallwirtschaft: Abfallbehandlung, Abfallentsorgung, Logistik
Rohr-, Kanal- und Industrieservice: Arbeitsvorbereitung, Entsorgung, Reinigen, Wartung und Unterhalt

➔ **ANSPRECHPARTNER**

Wolfgang Hetterich Telefon 089/54057-670 hetterich@bvs.de

Regina Barfuß-Straub Telefon 09072/71-1705 barfuss-straub@bvs.de

Telefax 09072/71-1799

TERMIN UND ORT

Termine werden auf den Blockplan der Berufsschule abgestimmt. Die Lehrgänge finden im Bildungszentrum in Lauingen statt.

GEBÜHREN

Lehrgang

(incl. Lernmittel)

Kernqualifikation I

1.180,00 €

Kernqualifikation II

1.180,00 €

Elektrotechnische

Arbeiten 1.390,00 €

Fachqualifikation

1.660,00 €

Unterkunft und Ver-

pflegung je Woche

Doppelzimmer 128,00 €

Einzelzimmer 184,00 €

Verpflegung 127,50 €

Einzelzimmer nur

bei freier Kapazität

möglich

Zusatzangebot für Auszubildende in den Umwelttechnischen Berufen

Grundlagen Technisches Rechnen und Technisches Zeichnen

➔ **ZIELGRUPPE** Auszubildende in den Umwelttechnischen Berufen im 1. Ausbildungsjahr

➔ **IHR NUTZEN** Auffrischung und Festigung von Grundlagenkenntnissen in Mathematik und Technischem Zeichnen //

➔ **INHALT** Grundlagen der technischen Mathematik: Grundrechenarten, Bruch- und Potenzrechnungen, Umstellung von Gleichungen und Formeln, Flächen- und Volumenberechnungen // Grundlagen technisches Zeichnen: 3-Seiten-Ansicht, Bemaßung, Schnittdarstellung, Lesen von technischen Zeichnungen, Anfertigung von Skizzen

Je nach Aktualität können die Themen geringfügig variieren.

TERMIN UND ORT

Der Lehrgang umfasst eine Woche und findet im Bildungszentrum Lauingen statt. 1. Halbjahr 2011

GEBÜHREN

Lehrgang 340,00 €
(incl. Lernmittel)

Unterkunft und Verpflegung je Woche
Doppelzimmer 128,00 €
Einzelzimmer 184,00 €
Verpflegung 127,50 €

Einzelzimmer nur bei freier Kapazität möglich

Zusatzangebot für Auszubildende in den umwelttechnischen Berufen

Vertiefung Technisches Rechnen und Technisches Zeichnen

➔ **ZIELGRUPPE** Auszubildende oder Umschülerinnen und Umschüler in den umwelttechnischen Berufen im 2. Ausbildungsjahr

➔ **VORAUSSETZUNG** Teilnahme am Zusatzangebot „Technisches Rechnen und Technisches Zeichnen“

➔ **IHR NUTZEN** Festigung und Vertiefung der angewandten technischen Mathematik und technisches Zeichnen

➔ **INHALT** Angewandte technische Mathematik // Potenzieren, Wurzelziehen, Dreisatz, Prozentrechnen, Formelumstellung, Winkelfunktionen, chemisches Rechnen // Technisches Zeichnen – Handskizzen, 3-Seitenansicht mit Bemaßung, Schnittdarstellungen (Vollschnitt, Halbschnitt, Teilschnitt in mehreren Ebenen), Toleranzen und Oberflächenangaben, Gewindedarstellung und Schraubenverbindungen, Einzelteilebezeichnungen/Gesamtbezeichnung, Montageablauf

Je nach Aktualität können die Themen geringfügig variieren.

➔ ANSPRECHPARTNER

Wolfgang Hetterich, Telefon 089/54057-670, hetterich@bvs.de
Regina Barfuß-Straub, Telefon 09072/71-1705, barfuss-straub@bvs.de
Telefax 09072/71-1799

DAUER

Der Lehrgang umfasst eine Woche und findet im Bildungszentrum Lauingen statt. 1. Halbjahr 2011

GEBÜHREN

Lehrgang 390,00 €
(incl. Lehrmittel)

Unterkunft und Verpflegung je Woche
Doppelzimmer 128,00 €
Einzelzimmer 184,00 €
Verpflegung 127,50 €

Einzelzimmer nur bei freier Kapazität möglich

Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung zur Fachkraft für Abwassertechnik

➔ **ZIELGRUPPE** Technisches Personal auf Abwasserreinigungsanlagen

➔ **VORAUSSETZUNG** Abgeschlossene Berufsausbildung und Berufspraxis oder langjährige Berufspraxis (Prüfungszulassung durch die jeweils zuständige Stelle sollte vorliegen)

➔ **INHALT 1. KERNQUALIFIKATION** Arbeits- und Tarifrecht; Arbeitsorganisation // Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit // Umweltschutz / Umweltschutztechnik / gefährliche Arbeitsstoffe // Ökologische Kreisläufe und Hygiene // Betriebswirtschaftliche Prozesse, Information und Dokumentation // Qualitätssichernde Maßnahmen // Grundlagen der Maschinen- und Verfahrenstechnik // Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik // Anwenden naturwissenschaftlicher Grundlagen // Werk-, Hilfs- und Gefahrstoffe; Werkstoffbearbeitung // Lagerhaltung, Arbeitsgeräte und Einrichtungen.

➔ **INHALT 2. ELEKTROTECHNIK** Grundbegriffe der Elektrotechnik // Gefahren durch elektrischen Strom und Schutzmaßnahmen // Betriebsspezifische Schaltpläne // Messen elektrischer Größen // Betriebsstörungen beurteilen // Stromführende Geräte prüfen, austauschen und in Betrieb nehmen // Ersatzstromerzeuger einsetzen und bedienen

➔ **INHALT 3. FACHQUALIFIKATION MIT LABORPRAKTIKUM** Sicherheitsvorschriften und Betriebsanweisungen // Betrieb und Erhalt von Entwässerungssystemen // Indirekteinleiterüberwachung // Betrieb und Unterhalt von Abwasserbehandlungsanlagen // Klärschlammbehandlung und Verwertung von Abfällen aus Abwasseranlagen // Probenahme und Untersuchung von Abwasser und Schlamm // Dokumentation, Qualitäts- und Umweltmanagement // Rechtsvorschriften und technische Regelwerke

➔ **INHALT 4. STOFFZUSAMMENFASSUNG** Stoffwiederholungen // Informationen zum Ablauf der Prüfung

➔ **HINWEIS** Zulassungs- und Anmeldeformulare im Internet unter www.bvs.de

➔ **KOOPERATION** In Kooperation mit der DWA – Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.

➔ **ANSPRECHPARTNER**

Wolfgang Hetterich, Telefon 089/54057-670, hetterich@bvs.de
Gabriele Plewe, Telefon 09072/71-1708, plewe@bvs.de
Telefax 09072/71-1799

TERMIN UND ORT

Der Lehrgang wird berufsbegleitend durchgeführt und umfasst insgesamt 13 Lehrgangswochen, die auf insgesamt 12 Monate verteilt sind.

Der Lehrgang beginnt jeweils im Juni/Juli jeden Jahres und findet im Bildungszentrum Lauingen statt.

Die Prüfungen finden im Anschluss an den Lehrgang statt.

GEBÜHREN

Lehrgang 3.665,00 €

Unterkunft und Verpflegung je Woche
Doppelzimmer 128,00 €
Einzelzimmer 184,00 €
Verpflegung 127,50 €

Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik

➔ **ZIELGRUPPE** Technisches Personal auf Wasserversorgungsanlagen

➔ **VORAUSSETZUNG** Abgeschlossene Berufsausbildung und Berufspraxis oder langjährige Berufspraxis (Prüfungszulassung durch die jeweils zuständige Stelle sollte vorliegen)

➔ **INHALT 1. KERNQUALIFIKATION** Arbeits- und Tarifrecht; Arbeitsorganisation // Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit // Umweltschutz, Umweltschutztechnik, gefährliche Arbeitsstoffe // Ökologische Kreisläufe und Hygiene // Betriebswirtschaftliche Prozesse, Information und Dokumentation // Qualitätssichernde Maßnahmen // Grundlagen der Maschinen- und Verfahrenstechnik // Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik // Anwenden naturwissenschaftlicher Grundlagen // Werk-, Hilfs- und Gefahrstoffe; Werkstoffbearbeitung // Lagerhaltung, Arbeitsgeräte und Einrichtungen

➔ **INHALT 2. ELEKTROTECHNIK** Grundbegriffe der Elektrotechnik // Gefahren durch elektrischen Strom und Schutzmaßnahmen // Betriebsspezifische Schaltpläne // Messen elektrischer Größen // Betriebsstörungen beurteilen // Stromführende Geräte prüfen, austauschen und in Betrieb nehmen // Ersatzstromerzeuger einsetzen und bedienen

➔ **INHALT 3. FACHQUALIFIKATION MIT LABORPRAKTIKUM** Sicherheit von Personen und Anlagen // Wasserwirtschaft // Wassergewinnung // Wasserbeschaffenheit, Wasseraufbereitung // Wasserförderung, -speicherung und -verteilung // Wasseruntersuchung // Messen – Steuern – Regeln // Dokumentation // Trinkwasserschutz und Kundenanlage; Kundenorientierung // Rechtsvorschriften und technische Regelwerke

➔ **INHALT 4. STOFFZUSAMMENFASSUNG** Stoffwiederholungen // Informationen zum Ablauf der Prüfung

➔ **HINWEIS** Zulassungs- und Anmeldeformulare im Internet unter www.bvs.de

➔ **KOOPERATION** In Kooperation mit der Deutschen Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V. – DVGW

➔ **ANSPRECHPARTNER**

Wolfgang Hetterich, Telefon 089/54057-670, hetterich@bvs.de

Gabriele Plewe, Telefon 09072/71-1708, plewe@bvs.de

Telefax 09072/71-1799

TERMIN UND ORT

Der Lehrgang wird berufsbegleitend durchgeführt und umfasst insgesamt 13 Lehrgangswochen, die auf insgesamt 12 Monate verteilt sind.

Der Lehrgang beginnt jeweils im Juni/Juli jeden Jahres und findet im Bildungszentrum Lauingen statt.

Die Prüfungen finden im Anschluss an den Lehrgang statt.

GEBÜHREN

Lehrgang 3.665,00 €

Unterkunft und Verpflegung je Woche
Doppelzimmer 128,00 €
Einzelzimmer 184,00 €
Verpflegung 127,50 €

Lehrgang zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten

➤ **EINFÜHRUNG** Der Ausbildungsberuf „Ver- und Entsorger/in“ wurde mit der „Verordnung über die Berufsausbildung in den Umwelttechnischen Berufen“ vom 17. Juni 2002 neu geordnet. Um den gestiegenen Anforderungen in der Praxis gerecht zu werden, wurde der Schwerpunkt „Elektrotechnische Arbeiten“ in das neue Berufsbild mit aufgenommen. Die Fachkräfte für Abwassertechnik bzw. Wasserversorgungstechnik erhalten somit den Status einer „Elektrotechnisch befähigten Person“. Damit auch Ver- und Entsorger/innen sowie Meister/innen in der Ver- und Entsorgung entsprechende elektrische Arbeiten auf den eigenen Anlagen durchführen können, wurde in Zusammenarbeit mit den Fachverbänden DWA sowie DVGW das neue Lehrgangskonzept ausgearbeitet. Diese Qualifizierungsmaßnahme setzt sich aus einem dreiwöchigen Lehrgang sowie einer betrieblichen Qualifizierung zusammen. Der Nachweis der betrieblichen Qualifizierung muss durch ein Berichts- und Pflichtenheft geführt werden. Im Anschluss an die Qualifizierungsmaßnahme wird vom „Prüfungsausschuss für die Umwelttechnischen Berufe“ eine Prüfung in Theorie und Praxis abgenommen. Der Abschluss „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ ist dabei mit der Berufsabschlussprüfung in den umwelttechnischen Berufen für den Bereich „Elektrotechnische Arbeiten“ vergleichbar.

➤ **ZIELGRUPPE** Technisches Betriebspersonal auf Abwasserentsorgungs- und Wasserversorgungsanlagen

➤ **VORAUSSETZUNG** Berufstätigkeit in der Wasserversorgung/Abwasserentsorgung oder staatlich geprüfte/r Ver- und Entsorger/in, Abwassermeister/in oder Wassermeisterin (Prüfungszulassung durch die jeweils zuständige Stelle sollte vorliegen)

➤ **INHALT** Grundbegriffe der Elektrotechnik // Gefahren durch elektrischen Strom und Schutzmaßnahmen // Betriebsspezifische Schaltpläne // Messen elektrischer Größen // Betriebsstörungen beurteilen // stromführende Geräte prüfen, austauschen und in Betrieb nehmen // Ersatzstromerzeuger einsetzen und bedienen)

➤ **KOOPERATION** In Kooperation mit der DWA-Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.

➤ ANSPRECHPARTNER

Wolfgang Hetterich, Telefon 089/54057-670, hetterich@bvs.de

Gabrielle Plewe, Telefon 09072/71-1708, plewe@bvs.de

Telefax 09072/71-1799

TERMIN UND ORT

Der Lehrgang umfasst

3 Lehrgangswochen

Der Lehrgang beginnt im Dezember/Januar und findet im Bildungszentrum Lauingen statt.

GEBÜHREN

Lehrgang 960,00 €

Unterkunft und Verpflegung je Woche
Doppelzimmer 128,00 €
Einzelzimmer 184,00 €
Verpflegung 127,50 €

ERWEITERTE ELEKTROWERKSTATT – Optimale Voraussetzungen für Aus- und Fortbildung

Das Duale Ausbildungssystem in Deutschland mit der praktischen Ausbildung im Ausbildungsbetrieb und der theoretischen Ausbildung in der Berufsschule wird europaweit als Erfolgsmodell für eine einheitliche Ausbildung angesehen.

In Bayern ist die Daseinsvorsorge mit der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung überwiegend in kleinen technischen Betrieben der öffentlichen Verwaltung eingegliedert. Aufgrund dessen können den Auszubildenden nicht in allen Betrieben alle praktischen Ausbildungsinhalte beigebracht werden. Damit diese Auszubildenden nicht benachteiligt werden und um das ganze Spektrum der Ausbildung vermitteln zu können und die Betriebe zu unterstützen, wurde von der BVS die „Überbetriebliche Ausbildung für die Wasserversorgungstechnik und Abwassertechnik“ ins Leben gerufen.

Mit dem Einbezug der Elektrotechnischen Qualifikation in diese Berufsbilder wurde es notwendig, dass die BVS eine entsprechende Elektrowerkstatt einrichtet, in der den Auszubildenden diese Kenntnisse fundiert und nachhaltig beigebracht werden können.



Aber auch Quereinsteiger und die bisherigen Wasser- und Abwassermeister, bei denen die Elektroqualifikation noch nicht Bestandteil der Ausbildung war, müssen sich diese elektrotechnischen Fähigkeiten im Nachhinein erwerben. Dies geschieht ebenfalls mit großem Erfolg im Rahmen eines 3-wöchigen Lehrgangs in der Elektrowerkstatt des Bildungszentrums Lauingen.

Um die Nachhaltigkeit des Gelehrten auf ein angemessenes Fundament stellen zu können, so dass die angeeigneten Kenntnisse auch nach einer längeren Zeit wieder abgerufen werden können, ist für die BVS der Praxisbezug von größter Bedeutung. Dies spiegelt sich auch in der Elektrowerkstatt wieder, in dem die elektrotechnischen Gegebenheiten der Wasserversorgungsbetriebe und Abwasserbetriebe entsprechend Berücksichtigung fanden. In der Elektrowerkstatt können Betriebsstörungen simuliert und behoben werden, ohne die Versorgungssicherheit zu gefährden, wie dies im Betrieb der Fall wäre.

Dieser Praxisbezug wurde nun noch weiter verfeinert, in dem einzelne Verfahrenstechniken der Wasserversorgungsbetriebe und Abwasserbetriebe mit den dazugehörigen elektrotechnischen Betriebsmitteln praxisgetreu installiert wurden.

Die BVS möchte allen Dozenten der Elektrolehrgänge und den beteiligten Firmen danken, die es ermöglicht haben, unsere Elektrowerkstatt praxisorientiert zu erweitern.

Die angehenden Wasser- und Abwassermeister sind voll des Lobes über die sehr praxisbezogenen Aufgaben, die in der Elektrowerkstatt zu bearbeiten sind. Diese Aufgaben können direkt auf die Gegebenheiten vor Ort in Kläranlage oder Wasserwerk übertragen werden.

Die folgenden Firmen haben uns maßgeblich bei der Erweiterung der Elektrowerkstatt unterstützt:

A.P.P. GmbH Gesellschaft für Anlagen Planung und Projektierung
ACS-Control-System GmbH
ALLDOS Eichler GmbH
Allweiler AG Geschäftsbereich Exzentrerschneckenpumpen
AUMA Werner Riester GmbH & Co. KG
Elektrobau Mersch GmbH
Erhard Armaturen
FLOWSERVE Pleuger Worthington GmbH
Kaeser Kompressoren GmbH
Keller, Hahn & Co. Brunnenbau GmbH
Mory GmbH & Co. KG
PfK Ansbach GmbH
RITZ Pumpenfabrik GmbH & Co. KG
Siemens Industry
Wilo-EMU Anlagenbau GmbH
WTW Goldach
ZV Reckenberg-Gruppe



Teilansicht der Elektrowerkstatt im Bildungszentrum Lauingen

Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung zum/zur „Geprüften Abwassermeister/-in“

➔ **ZIELGRUPPE** Erfahrenes technisches Personal auf Abwasserreinigungsanlagen

➔ **VORAUSSETZUNG** Abgeschlossener Ausbildungsberuf zur „Fachkraft für Abwassertechnik“ oder zum/zur Ver- und Entsorger/-in und die Elektrotechnische Qualifikation oder sonstige Berufsausbildung und die Elektrotechnische Qualifikation oder langjährige Berufspraxis und die Elektrotechnische Qualifikation (Prüfungszulassung durch die jeweils zuständige Stelle sollte vorliegen)

➔ **INHALT GRUNDLEGENDE QUALIFIKATION** Rechtsbewusstes Handeln // Betriebswirtschaftliches Handeln // Anwenden von Methoden der Information, Kommunikation und Planung // Zusammenarbeit im Betrieb // Berücksichtigen naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten

➔ **INHALT HANDLUNGSSPEZIFISCHE QUALIFIKATION** 1. Handlungsbereich „Technik“ – Betrieb, – Überwachung, – Instandhaltung // 2. Handlungsbereich „Organisation“ – Kostenwesen – Betriebsführung, Betriebsüberwachung und Kundenorientierung – Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz – Recht // 3. Handlungsbereich „Führung und Personal“ – Personalführung – Personalentwicklung – Managementsysteme

➔ **INHALT BERUFS- UND ARBEITSPÄDAGOGISCHE QUALIFIKATION** Allgemeine Grundlagen // Planung der Ausbildung // Mitwirkung bei der Einstellung von Auszubildenden // Ausbildung am Arbeitsplatz (inkl. Unterweisung und Präsentation) // Förderung des Lernprozesses // Ausbildung in der Gruppe // Abschluss der Ausbildung

➔ **HINWEIS** Zulassungs- und Anmeldeformulare im Internet unter www.bvs.de

➔ **KOOPERATION** In Kooperation mit der DWA-Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.

➔ ANSPRECHPARTNER

Wolfgang Hetterich, Telefon 089/54057-670, hetterich@bvs.de
Gabriele Plewe, Telefon 09072/71-1708, plewe@bvs.de
Telefax 09072/71-1799

TERMIN UND ORT

Der Lehrgang wird berufsbegleitend durchgeführt und umfasst insgesamt 18 Lehrgangswochen, die in Blockform angeboten werden. Die Prüfungen finden im Anschluss an die jeweiligen Qualifikationsabschnitte statt.

Dabei wird der Unterricht im Teil „Grundlegende Qualifikation“ in 6 Wochen, im Teil „Handlungsspezifische Qualifikation“ in 10 Wochen und im Teil „Berufs- und arbeitspädagogische Qualifikation“ in 2 Wochen durchgeführt.

Der Lehrgang beginnt voraussichtlich im Frühjahr eines jeden Jahres und findet im Bildungszentrum Lauingen statt.

GEBÜHREN

Grundlegende Qualifikation Lehrgang 2.030,00 €

Handlungsspezifische Qualifikation Lehrgang 3.550,00 €

Berufs- und arbeitspädagogische Qualifikation Lehrgang 630,00 €

Unterkunft und Verpflegung je Woche
Doppelzimmer 128,00 €
Einzelzimmer 184,00 €
Verpflegung 127,50 €

Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung zum/zur „Geprüften Wassermeister/-in“

➔ **ZIELGRUPPE** Erfahrenes technisches Personal auf Wasserversorgungsanlagen

➔ **VORAUSSETZUNG** Abgeschlossener Ausbildungsberuf zur „Fachkraft für Wasserversorgungstechnik“ oder zum/zur Ver- und Entsorger/-in und die Elektrotechnische Qualifikation oder sonstige Berufsausbildung und die Elektrotechnische Qualifikation oder langjährige Berufspraxis und die Elektrotechnische Qualifikation (Prüfungszulassung durch die jeweils zuständige Stelle sollte vorliegen)

➔ **INHALT GRUNDLEGENDE QUALIFIKATION** Rechtsbewusstes Handeln / Betriebswirtschaftliches Handeln / Anwenden von Methoden der Information, Kommunikation und Planung / Zusammenarbeit im Betrieb / Berücksichtigen naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten

➔ **INHALT HANDLUNGSSPEZIFISCHE QUALIFIKATION** 1. Handlungsbereich „Technik“ – Betrieb, – Überwachung, – Instandhaltung / 2. Handlungsbereich „Organisation“ – Kostenwesen – Betriebsführung, Betriebsüberwachung und Kundenorientierung – Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz – Recht / 3. Handlungsbereich „Führung und Personal“ – Personalführung – Personalentwicklung – Managementsysteme

➔ **INHALT BERUFS- UND ARBEITSPÄDAGOGISCHE QUALIFIKATION** Allgemeine Grundlagen / Planung der Ausbildung / Mitwirkung bei der Einstellung von Auszubildenden / Ausbildung am Arbeitsplatz (inkl. Unterweisung und Präsentation) / Förderung des Lernprozesses / Ausbildung in der Gruppe / Abschluss der Ausbildung

➔ **HINWEIS** Zulassungs- und Anmeldeformulare im Internet unter www.bvs.de

➔ **KOOPERATION** In Kooperation mit der Deutschen Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V. – DVGW

➔ ANSPRECHPARTNER

Wolfgang Hetterich, Telefon 089/54057-670, hetterich@bvs.de
Gabriele Plewe, Telefon 09072/71-1708, plewe@bvs.de
Telefax 09072/71-1799

TERMIN UND ORT

Der Lehrgang wird berufsbegleitend durchgeführt und umfasst insgesamt 18 Lehrgangswochen, die in Blockform angeboten werden. Die Prüfungen finden im Anschluss an die jeweiligen Qualifikationsabschnitte statt.

Dabei wird der Unterricht im Teil „Grundlegende Qualifikation“ in 6 Wochen, im Teil „Handlungsspezifische Qualifikation“ in 10 Wochen und im Teil „Berufs- und arbeitspädagogische Qualifikation“ in 2 Wochen durchgeführt.

Der Lehrgang beginnt voraussichtlich im Frühjahr eines jeden Jahres und findet im Bildungszentrum Lauingen statt.

GEBÜHREN

Grundlegende Qualifikation Lehrgang 2.030,00 €

Handlungsspezifische Qualifikation Lehrgang 3.550,00 €

Berufs- und arbeitspädagogische Lehrgang 630,00 €

Unterkunft und Verpflegung je Woche
Doppelzimmer 128,00 €
Einzelzimmer 184,00 €
Verpflegung 127,50 €

Vorbereitung auf die Prüfung zum/zur „Geprüften Meister/-in für Kreislauf- und Abfallwirtschaft und Städtereinigung“

➤ **ZIELGRUPPE** Erfahrenes technisches Personal auf Abfallbehandlungs- und Abfallbeseitigungsanlagen

➤ **VORAUSSETZUNG** Abgeschlossener Ausbildungsberuf zur Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft, oder abgeschlossener Ausbildungsberuf zum/zur Ver- und Entsorger/-in oder sonstiger Berufsausbildung oder langjährige Berufspraxis (Prüfungszulassung durch die jeweils zuständige Stelle sollte vorliegen).

➤ **INHALT GRUNDLEGENDE QUALIFIKATION** Rechtsbewusstes Handeln / Betriebswirtschaftliches Handeln / Anwenden von Methoden der Information, Kommunikation und Planung / Zusammenarbeit im Betrieb / Berücksichtigungen naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten

➤ **INHALT HANDLUNGSSPEZIFISCHE QUALIFIKATION** Die „Handlungsspezifische Qualifikation“ zu diesem Meisterlehrgang wird in Bayern aufgrund der zu geringen Teilnehmer nicht durchgeführt. / Unabhängig davon kann die „Berufs- und arbeitspädagogische Qualifikation“ und die „Grundlegende Qualifikation“ hier in Bayern abgelegt werden, so dass nur die „Handlungsspezifische Qualifikation“ in einem anderen Bundesland absolviert werden muss.

➤ **INHALT BERUFS- UND ARBEITSPÄDAGOGISCHE QUALIFIKATION** Allgemeine Grundlagen / Planung der Ausbildung / Mitwirkung bei der Einstellung von Auszubildenden / Ausbildung am Arbeitsplatz (inkl. Unterweisung und Präsentation) / Förderung des Lernprozesses / Ausbildung in der Gruppe / Abschluss der Ausbildung

➤ **HINWEIS** Zulassungs- und Anmeldeformulare im Internet unter www.bvs.de

➤ **ANSPRECHPARTNER**

Wolfgang Hetterich, Telefon 089/54057-670, hetterich@bvs.de
Gabriele Plewe, Telefon 09072/71-1708, plewe@bvs.de
Telefax 09072/71-1799

TERMIN UND ORT

Der Lehrgang wird berufsbegleitend in Blockform durchgeführt. Die Prüfung findet im Anschluss an die jeweiligen Qualifikationsabschnitte statt.

Dabei wird der Unterricht im Teil „Grundlegende Qualifikation“ umfasst 6 Einzelblockwochen und im Teil „Berufs- und arbeitspädagogische Qualifikation“ in 2 Einzelblockwochen durchgeführt.

Der Lehrgang beginnt voraussichtlich im Frühjahr eines jeden Jahres und findet im Bildungszentrum Lauingen statt.

GEBÜHREN

Grundlegende Qualifikation Lehrgang 2.030,00 €

Berufs- und arbeitspädagogische Lehrgang 630,00 €

Unterkunft und Verpflegung je Woche
Doppelzimmer 128,00 €
Einzelzimmer 184,00 €
Verpflegung 127,50 €

Vorbereitung auf die Prüfung zum/zur „Geprüften Meister/-in für Rohr-, Kanal- und Industrieservice“

➤ **ZIELGRUPPE** Erfahrenes technisches Personal im Bereich Rohr-, Kanal- und Industrieservice

➤ **VORAUSSETZUNG** Abgeschlossener Ausbildungsberuf zur Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice, oder abgeschlossener Ausbildungsberuf zum/zur Ver- und Entsorger/-in oder sonstiger Berufsausbildung oder langjährige Berufspraxis (Prüfungszulassung durch die jeweils zuständige Stelle sollte vorliegen)

➤ **INHALT GRUNDLEGENDE QUALIFIKATION** Rechtsbewusstes Handeln / Betriebswirtschaftliches Handeln / Anwenden von Methoden der Information, Kommunikation und Planung / Zusammenarbeit im Betrieb / Berücksichtigen naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten

➤ **INHALT HANDLUNGSSPEZIFISCHE QUALIFIKATION** Die „Handlungsspezifische Qualifikation“ zu diesem Meisterlehrgang wird in Bayern aufgrund der zu geringen Teilnehmer nicht durchgeführt. Unabhängig davon kann die „Berufs- und arbeitspädagogische Qualifikation“ und die „Grundlegende Qualifikation“ hier in Bayern abgelegt werden, so dass nur die „Handlungsspezifische Qualifikation“ in einem anderen Bundesland absolviert werden muss.

➤ **INHALT BERUFS- UND ARBEITSPÄDAGOGISCHE QUALIFIKATION** Allgemeine Grundlagen / Planung der Ausbildung / Mitwirkung bei der Einstellung von Auszubildenden / Ausbildung am Arbeitsplatz (inkl. Unterweisung und Präsentation) / Förderung des Lernprozesses / Ausbildung in der Gruppe / Abschluss der Ausbildung

➤ **HINWEIS** Zulassungs- und Anmeldeformulare im Internet unter www.bvs.de

➤ ANSPRECHPARTNER

Wolfgang Hetterich, Telefon 089/54057-670, hetterich@bvs.de
Gabriele Plewe, Telefon 09072/71-1708, plewe@bvs.de
Telefax 09072/71-1799

TERMIN UND ORT

Der Lehrgang wird berufsbegleitend in Blockform durchgeführt. Die Prüfung findet im Anschluss an die jeweiligen Qualifikationsabschnitte statt.

Dabei wird der Unterricht im Teil „Grundlegende Qualifikation“ umfasst 6 Einzelblockwochen und im Teil „Berufs- und arbeitspädagogische Qualifikation“ in 2 Einzelblockwochen durchgeführt.

Der Lehrgang beginnt voraussichtlich im Frühjahr eines jeden Jahres und findet im Bildungszentrum Lauingen statt.

GEBÜHREN

Grundlegende Qualifikation Lehrgang 2.030,00 €

Berufs- und arbeitspädagogische Lehrgang 630,00 €

Unterkunft und Verpflegung je Woche
Doppelzimmer 128,00 €
Einzelzimmer 184,00 €
Verpflegung 127,50 €

Elektrotechnisches Berufspraktikum

➔ **ZIELGRUPPE** Interessenten für die Teilnahme an der Prüfung zur geprüften Wassermeisterin / zum geprüften Wassermeister und an der Prüfung zur geprüften Abwassermeisterin / zum geprüften Abwassermeister, die noch keine elektrotechnische Qualifikation mit anschließender Berufspraxis nachweisen können.

➔ **VORAUSSETZUNG** Teilnahme am Lehrgang und an der Prüfung Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten.

➔ **KONZEPT** Die Teilnahme an diesem Lehrgang erbringt Prüfungsbewerbern zur Wassermeister- und Abwassermeisterprüfung mit langjähriger Berufserfahrung die gleichwertige Qualifikation wie die geforderte zusätzliche ein- oder zweijährige Berufspraxis nach Ablegen der Prüfung Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten. Der Lehrgang wird berufsbegleitend durchgeführt und umfasst zwei Lehrgangswochen, die in Blockform angeboten werden.

➔ **INHALT** Im Rahmen dieses Lehrgangs werden die Inhalte des Ausbildungsrahmenplans, die die praktischen elektrotechnischen Arbeiten betreffen sowie die Inhalte des Pflichtenheftes der Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten in der Elektrowerkstatt in konzentrierter Form praktisch bearbeitet und geübt.

➔ ANSPRECHPARTNER

Wolfgang Hetterich, Telefon 089/54057-670, hetterich@bvs.de

Gabriele Plewe, Telefon 09072/71-1708, plewe@bvs.de

Telefax 09072/71-1799

TERMIN UND ORT

Der Lehrgang wird berufsbegleitend durchgeführt und umfasst 2 Einzelblockwochen.

GEBÜHREN

Elektrotechnisches
Berufspraktikum
Lehrgang 1.120,00 €

Unterkunft und Verpflegung je Woche
Doppelzimmer 128,00 €
Einzelzimmer 184,00 €
Verpflegung 127,50 €

Unsere Partner

Wir arbeiten mit den hier aufgeführten Partnern zusammen. Das gebündelte Know-how kommt unseren Veranstaltungen in unterschiedlicher Weise zugute, teilweise durch gemeinsame oder weiterführende Veranstaltungen, teilweise durch die gemeinsame Arbeit in Fachausschüssen und anderen fachlichen Gremien. Über diese Institutionen hinaus, arbeiten wir auch sehr eng mit privatwirtschaftlichen Unternehmen zusammen, um technische Neuentwicklungen nicht nur theoretisch abhandeln zu können sondern auch in der Praxis zu zeigen.



Bayerischer Gemeindeunfallversicherungsverband
Bayerische Landesunfallkasse



Deutsche Gesellschaft für das Badewesen e.V.



Gesellschaft zur Akkreditierung
in Bayern mbH

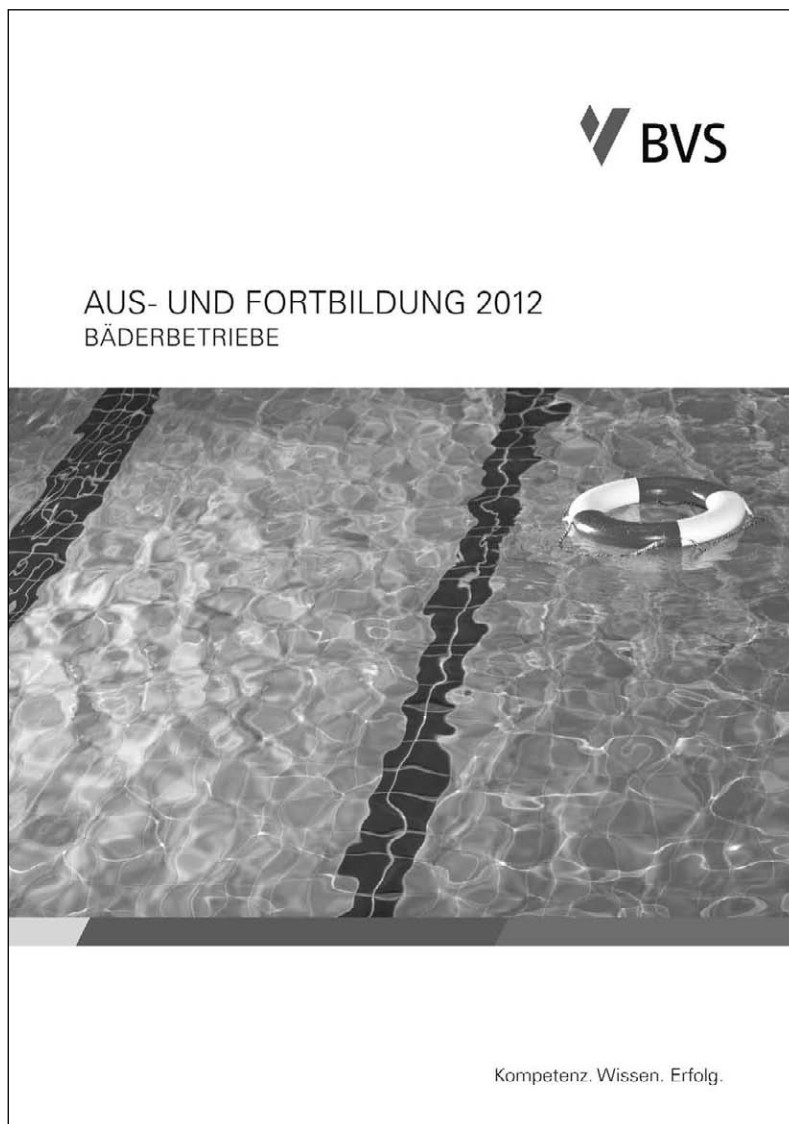


Ingenieurtechnischer Verband
Altfasten e.V. ITVA
Pestalozzistraße 5 - 8
D-12187 Berlin



Broschüre Aus- und Fortbildung Bäderbetriebe

In der neuen Broschüre Aus- und Fortbildung Bäderbetriebe finden Sie zusätzliche Angebote, die im vorliegenden Fortbildungsprogramm nicht veröffentlicht wurden.



Es handelt sich um spezielle Seminarangebote für Verantwortliche und Mitarbeiter in Bäderbetrieben, und andere Personen, die sich beruflich mit Schwimmbädern befassen. Die Broschüre für Bäder enthält auch zielgruppenorientierte, fachübergreifende Seminare.

Darüber hinaus sind Lehrgänge, die auf Prüfung zum/zur Fachangestellten für Bäderbetriebe und auf die Meisterprüfung vorbereiten sowie Informationen rund um die Ausbildung enthalten.

Bestellen können Sie diese Broschüre am einfachsten mit dem Formular Info-Anforderung am Ende dieses Programmhefts oder unter www.bvs.de/kontakt

Gesamtprogramm Fortbildung



Die BVS bietet neben den Seminaren in diesem Sonderdruck ein umfangreiches Fortbildungsangebot mit über 1.400 Seminaren an.

DIE THEMENBEREICHE:

- Management und Führung
- Kommunikation – Persönlicher Arbeitsstil
- Bürgerservice – Medien
- Informationstechnologie
- Allgemeine Verwaltung
- Personal
- Finanzen und Abgaben
- Doppik und Betriebswirtschaft
- Soziales, Kindertageseinrichtungen
- Sicherheit – Ordnung
- Schulen
- Planen und Bauen
- Bauwesen – Architektur
- Pädagogik

Bestellen können Sie diese Broschüre am einfachsten mit dem Formular Info-Anforderung am Ende dieses Programmhefts oder unter www.bvs.de/kontakt

BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNGEN

FÜHRUNGSKRAFT (BVS) – Die berufsbegleitende Führungskräfte-Qualifizierung
Ansprechpartnerin: Daniela Reitberger, Telefon 089/54057-633, reitberger@bvs.de
Ursula Gorges, Telefon 089/54057-690, gorges@bvs.de

PROJEKTLEITER/-IN (BVS) – Die berufsbegleitende Qualifizierung für professionelles Projektmanagement in Verwaltungen
Ansprechpartnerin: Daniela Reitberger, Telefon 089/54057-633, reitberger@bvs.de

QUALIFIZIERTE FÜHRUNGSFACHKRAFT IM KITA-BEREICH – Die Modulreihe zum Sozialmanagement in Kindertagesstätten
Ansprechpartnerin: Gabriele Warfolomjeew, Telefon 089/54057-651, warfolomjeew@bvs.de

OFFICEMANAGER/-IN (BVS) – Die Qualifizierungsmaßnahme für das Office-Management.
Ansprechpartnerin: Ursula Gorges, Telefon 089/54057-690, gorges@bvs.de

PRESSEREFERENT/-IN (BVS) – Neue Qualifizierung mit abschließendem Zertifikat für Mitarbeiter/-innen, die mit der Pressearbeit in staatlichen und kommunalen Stellen befasst sind und keine journalistische Ausbildung haben
Ansprechpartnerin: Silke Seel, Telefon 089/54057-634, seel@bvs.de

REFERENT/-IN FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT (BVS) – Die Qualifizierungsmaßnahme „Öffentlichkeitsarbeit im kommunalen und staatlichen Bereich“ mit abschließendem Zertifikat.
Ansprechpartnerin: Silke Seel, Telefon 089/54057-634, seel@bvs.de

VERWALTUNGSINFORMATIONSWIRT/-IN (BVS) – Neue Wege der Qualifizierung für die „digitale Verwaltung“
Ansprechpartner: Ludwig Kipfelsberger, Telefon 089/54057-640, kipfelsberger@bvs.de

NEU IM PERSONALBEREICH – Der Kompaktlehrgang von BVS und AKDB für neue Personalsachbearbeiter/-innen aus kleineren und mittleren Kommunen
Ansprechpartnerin: Cornelia Kauntz, Telefon 089/54057-650, kauntz@bvs.de

REISEKOSTENSACHBEARBEITER/-IN (BVS) – Die Modulreihe zur fachlichen und persönlichen Qualifizierung für neue und erfahrene Reisekostensachbearbeiter/-innen.
Ansprechpartnerin: Sylvia Seemüller, Telefon 089/54057-653, seemüller@bvs.de

VERWALTUNGSBETRIEBSWIRT/-IN (BVS) – Der Betriebswirt für die öffentliche Verwaltung
Ansprechpartner: Christian Dandl, Telefon 089/54057-680, dandl@bvs.de

BILANZBUCHHALTER/-IN KOMMUNAL (BVS) – Die Qualifizierung für Kämmerer und deren Mitarbeiter/-innen
Ansprechpartner: Christian Dandl, Telefon 089/54057-680, dandl@bvs.de

BUCHHALTER/-IN KOMMUNAL (BVS) – Die Qualifizierung für die Mitarbeiter/-innen in Finanzverwaltungen
Ansprechpartner: Christian Dandl, Telefon 089/54057-680, dandl@bvs.de

BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNGEN

VOLLSTRECKUNGSFACHKRAFT – Innendienst (BVS)

Für Mitarbeiter/-innen in den Finanzverwaltung die mit der Vollstreckung gemeindlicher Forderungen beauftragt sind

Ansprechpartner: Christian Dandl, Telefon 089/54057-680, dandl@bvs.de

GEBÄUDEMANAGER/-IN (BVS) – Die Qualifizierungsmaßnahme für Mitarbeiter/-innen im Liegenschaftsbereich

Ansprechpartner: Anton Miehling, Telefon 089/54057-260, miehling@bvs.de

ENERGIEMANAGER/-IN (BVS) – Eine Qualifizierungsmaßnahme für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich des Energiemanagements

Ansprechpartner: Anton Miehling, Telefon 089/54057-260, miehling@bvs.de

SACHKUNDIGE/-R FÜR SPIELPLÄTZE (BVS) – Eine Zertifizierung zum Unterhalt von Kinderspielplätzen

Ansprechpartner: Anton Miehling, Telefon 089/54057-260, miehling@bvs.de

BETRIEBSLEITER/-IN (BVS) – Die praxisbezogene und berufbegleitende Qualifizierung für Führungskräfte im technischen Bereich

Ansprechpartner: Jörg Simon, Telefon 09072/71-1700, simon@bvs.de

ELEKTROFACHKRAFT BÄDER (BVS) – Der Lehrgang für Fachkräfte und technisches Personal in Schwimmbädern

Ansprechpartner: Jörg Simon, Telefon 09072/71-1700, simon@bvs.de

GEPRÜFTE/-R DOZENT/-IN (BVS) – Die pädagogische Weiterbildung für Dozentinnen und Dozenten

Ansprechpartnerin: Christine Niedermayer, Telefon 089/54057-153, niedermayer@bvs.de

ANGESTELLTENLEHRGANG II (AL II) – Verwaltungsfachkraft


Ansprechpartnerin: Ulrich Vogl, Telefon 089/54057-510, vogl@bvs.de

EINFÜHRUNGSLEHRGANG VERWALTUNG (ELV)

Ansprechpartnerin: Christine Wiench, Telefon 089/54057-414, wiench@bvs.de

SEMINAR FÜR AUSBILDER (AdA)

Ansprechpartnerin: Sandra Matschl, Telefon 089/54057-423, matschl@bvs.de

	<p>BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNGEN</p> <p>Die berufbegleitenden Weiterbildungen sind in einer eigenen Broschüren veröffentlicht. Sie können diese kostenlos anfordern unter:</p> <p>www.bvs.de/kontakt</p>
---	---

TEILNAHMEBEDINGUNGEN FORTBILDUNG

- **SEMINARINHALT UND DOZENTEN** Der „Inhalt“ ist nicht abschließend. Themen können entfallen oder zusätzlich aufgenommen werden. Maßgebend ist ihre Aktualität. Sind Dozentinnen oder Dozenten benannt, so werden andere nur verpflichtet, wenn die genannten Personen verhindert sind.
- **ZIELGRUPPE** Bitte achten Sie bei Anmeldungen darauf, dass Ihre Mitarbeiter der ausgeschriebenen Zielgruppe auch tatsächlich entsprechen.
- **SEMINARORTE** Im Interesse einer organisatorisch ausgewogenen Belegung unserer Bildungszentren behalten wir uns vor, den Seminarort zu ändern. Sie werden davon vor der Einladung zum Seminar informiert.
- **TERMINVERSCHIEBUNG** Trotz sorgfältiger Terminplanung kann es zu Terminverschiebungen kommen. Sie werden davon vor der Einladung zum Seminar informiert.
- **ANMELDUNG** Bitte melden Sie online über www.bvs.de an. Selbstverständlich akzeptieren wir auch eine schriftliche Anmeldung (Anmeldeformular oder formlos) oder eine Anmeldung per E-Mail anseminaranmeldung@bvs.de. Alle Anmeldungen und Änderungen werden von uns umgehend bestätigt.
- **UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG** Die gemeinsame Einnahme der Mahlzeiten und die Unterkunft im Bildungszentrum sind wesentliche Bestandteile unserer Seminarkonzeption. Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern. Werden bei mehrtägigen Seminaren diese Leistungen nicht angeboten, so ist dies bei der Seminausschreibung vermerkt.
- **BEFREIUNG VON DER UNTERKUNFT** Auf Antrag der anmeldenden Behörde kann von der Unterkunft befreit werden, wenn die Angemeldeten ihren Dienst- oder Wohnort innerhalb eines Umkreises von 50 km vom Bildungszentrum haben oder zwingende Gründe vorliegen. Diese sind glaubhaft darzulegen. Bitte stellen Sie den Antrag zusammen mit der Anmeldung zum Seminar. Nachträgliche Befreiungsanträge können nicht mehr berücksichtigt werden. In den Bildungszentren können Befreiungsanträge nicht gestellt oder bewilligt werden.
- **BEFREIUNG VON DER VERPFLEGUNG** Von der Inanspruchnahme der Verpflegung wird auch teilweise nicht befreit. Ausgenommen davon sind medizinische Notwendigkeiten, die ärztlich bestätigt sind.
- **WARTELISTE** Übersteigen die Anmeldungen die Zahl der Seminarplätze, so werden diese Anmeldungen nach ihrem zeitlichen Eingang auf eine Warteliste gesetzt und rücken beim Freiwerden von Seminarplätzen nach. Die Dienstbehörde wird darüber informiert. Kann die Anmeldung nicht berücksichtigt werden, erhalten Sie vor Seminarbeginn eine Benachrichtigung.
- **ERSATZTERMINE** Lässt die Zahl der auf der Warteliste befindlichen Anmeldungen es zu, so wird ein Ersatztermin schriftlich angeboten, der sich in der Regel zeitlich und örtlich von dem ursprünglichen Seminartermin unterscheidet.
- **EINLADUNG ZUM SEMINAR** Etwa vier Wochen vor Seminarbeginn erhalten die Teilnehmer über die Dienstbehörde eine schriftliche Einladung zum Seminar mit Seminarprogramm, Fahrhinweis und weiteren Unterlagen.
- **TEILNAHMEBESTÄTIGUNG** Jeder Teilnehmer erhält am Seminarende eine Teilnahmebestätigung.
- **GEBÜHREN** Die Gebühren sind bei den einzelnen Seminaren angegeben. Die Seminargebühr ermäßigt sich, wenn unsererseits mehr als ein halber Unterrichtstag ausfällt. Die Gebührenschuld entsteht mit der Einladung. Muss eine Veranstaltung abgesagt werden, obwohl die Teilnehmer schon angereist sind, werden auf Antrag die Fahrtkosten ersetzt. Weitere Kosten werden nicht ersetzt. Der Antrag ist unverzüglich schriftlich zu stellen. Werden die bereitgestellte Unterkunft und Verpflegung nicht in Anspruch genommen, so ermäßigen sich die Gebühren nicht.

➔ **ABMELDUNG** Bitte melden Sie schriftlich ab. Bei Abmeldung vor der Einladung zum Seminar entstehen keine Gebühren. Ist die Einladung zum Seminar bereits erfolgt, so ermäßigen sich die Gebühren auf die Hälfte der Seminargebühren. Die Vorhaltekosten für die Unterkunft betragen 70% der gebuchten Leistung. Erfolgt die Abmeldung erst am Tag des Seminarbeginns oder reist der Teilnehmer ohne Abmeldung nicht an, sind die vollen Gebühren zu zahlen. Die Gründe für die Abmeldung sind unerheblich.

➔ **UMBUCHUNG** Auf Antrag der anmeldenden Behörde buchen wir Teilnehmer einmalig um (spätestens am Tag vor Seminarbeginn). Die für die ursprüngliche Veranstaltung entstandenen Gebühren werden bei der Anmeldung des Teilnehmers für eine andere Veranstaltung innerhalb eines Jahres auf die neue Gebührenschuld nach den Regelungen unserer Gebührensatzung angerechnet. Die Teilnahme am umgebuchten Seminar ist damit bindend. Die Anrechnung erfolgt nach Teilnahme an der neuen Veranstaltung (§ 7a der Gebührensatzung der BVS).

➔ **ERSATZTEILNEHMER** Selbstverständlich akzeptieren wir Ersatzteilnehmer aus der gleichen Dienstbehörde.

➔ **INHOUSE-SEMINARE** Für Inhouse-Seminare entnehmen Sie die Teilnahmebedingungen dem jeweiligen Angebot.

➔ **RECHTSGRUNDLAGEN** Satzung der BVS, Gebührensatzung der BVS vom 24.03.2004, zuletzt geändert durch Satzung vom 27.07.2010. Die Personendaten werden gemäß Gesetz über die Bayerische Verwaltungsschule (BayRS 2038-1-1-I) und dem BayDSG gespeichert und weiterverarbeitet. Näheres unter www.bvs.de.

Die BVS-BILDUNGSZENTREN

In unseren Bildungszentren bieten wir bestmögliche Voraussetzungen für Lehren und Lernen in der Aus- und Fortbildung.



Seit über 60 Jahren – unser Bildungszentrum liegt direkt am malerischen Westufer des Ammersees.

BVS-BILDUNGSZENTRUM HOLZHAUSEN

Seeholzstraße 1–3
86919 Utting a. Ammersee

www.bvs.de/holzhausen
bz-hzh@bvs.de
Telefon 08806/22-0



Architektur mit dem Umweltgedanken vereint – das prägt unser 1998 errichtetes Bildungszentrum in Lauingen.

BVS-BILDUNGSZENTRUM LAUINGEN

Kastellstraße 9
89415 Lauingen (Donau)

www.bvs.de/lauingen
lauingen@bvs.de
Telefon 09072/71-0



Seit 1993 Bildungszentrum und Geschäftsstelle der BVS im verkehrsgünstigen Westend der bayerischen Landeshauptstadt.

Bereits seit 1984 – unser Bildungszentrum und wichtigster Standort in Franken.

BVS-BILDUNGSZENTRUM MÜNCHEN

Ridlerstraße 75
80339 München

www.bvs.de/muenchen
bz-muc@bvs.de
Telefon 089/54057-841

BVS-BILDUNGSZENTRUM NEUSTADT

Comeniusstraße 3
91413 Neustadt a. d. Aisch

www.bvs.de/neustadt
neustadt@bvs.de
Telefon 09161/781-0

Weitere Seminarorte

Unser flächendeckendes Seminarangebot wird durch die folgenden Standorte und externe Seminarhotels erweitert.

Bistumshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70, 92339 Beilngries

Hotel Donauhof
Hafenstraße 1, 94469 Deggendorf

Bayerische BauAkademie
Ansbacher Str. 20, 91555 Feuchtwangen

Evangelisches Bildungszentrum Hesselberg
Hesselbergstr. 26, 91726 Gerolfingen

BVS*regional* Nürnberg
Gleißbühlstr. 14, 90402 Nürnberg

Tagungshaus Bayerischer Wald
Amtsgerichtstr. 6–8, 94209 Regen

DB Trainingszentrum Regensburg
Klosterackerweg 1, 93049 Regensburg

Haus Chiemgau
Dechantshof 3, 83317 Teisendorf

Hotel Sonnenhof
Ammerseestr. 1, 86919 Utting am Ammersee

Hotel Wittelsbacher Hof
Bahnhofplatz 6, 86919 Utting am Ammersee

Himmelsporten – Exerzitenhaus der Diözese Würzburg
Mainaustraße 42, 97082 Würzburg

INFORMATIONEN



Kompetenz. Wissen. Erfolg.

Bayerische Verwaltungsschule (BVS)
Kundenservice
Ridlerstraße 75
80339 München

Telefax 089/54057-599
kundenservice@bvs.de

■ **Wir wünschen weitere Informationen:**

Wir bitten um Rückruf zum Thema

Wir interessieren uns für ein Inhouse-Angebot der BVS zu folgenden Themen
.....

Wir haben folgende Thematik in Ihrem Programm nicht gefunden:
.....

■ **Wir interessieren uns für weitere Angebote der BVS:**

- Gesamtprogramm „Fortbildung“
- Aus- und Fortbildungsprogramm „Umwelt und Technik“
- Aus- und Fortbildungsprogramm „Bäderbetriebe“
- Fortbildungsprogramm „Planen und Bauen, Bauwesen – Architektur“
- Fortbildungsprogramm „Soziales“
- Fortbildungsprogramm „Management und Führung“
- Fortbildungsprogramm „Kindertageseinrichtungen“
- Fortbildungsprogramm „Sicherheit und Ordnung“
- Fortbildungsprogramm „Berufsbegleitende Weiterbildungen“
- Regionalprogramm „Niederbayern/Oberpfalz“
- Regionalprogramm „Unterfranken“
- „WISSENSWERT“ – Die Kundenzeitschrift der BVS
- „WISSENSWERT“ Online – Der Newsletter der BVS
- Wir interessieren uns für folgende Thematik

■ **Absender**

Behörde/Firma Kundennr.

Name Telefon

Telefax E-Mail

Postanschrift

ANMELDUNG



Kompetenz. Wissen. Erfolg.

Bayerische Verwaltungsschule (BVS)
Kundenservice
Ridlerstraße 75
80339 München

Telefax 089/54057-599
seminaranmeldung@bvs.de

■ Absender/-in

Sachbearbeiter/-in

Telefon/Telefax

E-Mail

■ Anmeldung

Dienstbehörde/Unternehmen

Anmeldende Behörde
(wenn nicht Dienstbehörde)

Kostenträger
(wenn nicht Dienstbehörde)

Kundennummer bei der BVS

Kundennummer bei der BVS

Kundennummer bei der BVS

Postanschrift

Postanschrift

Postanschrift

■ Teilnehmer/-in

Name, Vorname Herr Frau

E-Mail

■ Veranstaltung

Nummer

Bezeichnung und Termin

Befreiung Unterkunft

Bemerkungen

Bitte angeben:

Grund 01
Dienst- oder
Wohnort näher
als 50 km zum
Veranstaltungsort

Grund 02
Zwingende
persönliche oder
dienstliche
Gründe: bitte
gesondert
begründen

Datum, Unterschrift

Die Speicherung und Weiterverarbeitung der Personendaten erfolgt gemäß dem Gesetz über die Bayerische Verwaltungsschule (BayRS 2038-1-1-I) und dem BayDSG. Die Teilnahme an unseren Fortbildungsveranstaltungen richtet sich nach der Satzung der BVS, der Gebührensatzung der BVS und dem Fortbildungsprogramm mit den Teilnahmebedingungen. Näheres unter www.bvs.de

Die BVS ist ein leistungsstarker Partner für Bildung und Beratung.

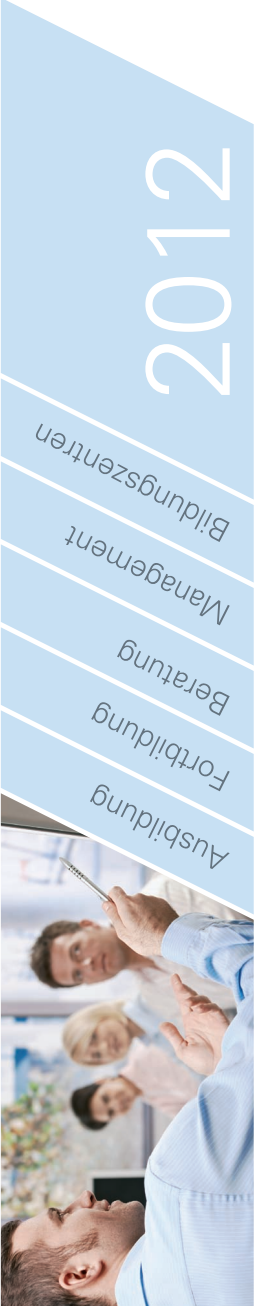
Wir unterstützen Verwaltungen und Unternehmen durch ein umfassendes und praxisorientiertes Angebot: Ausbildung, Fortbildung, Beratung, Management und Bildungszentren.

TELEFONISCHE AUSKÜNFTE UND ANMELDUNG

Haben Sie Fragen? Unsere Mitarbeiter/-innen freuen sich auf Ihren Anruf.
Sie erreichen uns Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 16.30 Uhr
und Freitag von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr.

Telefon 089/54057-540
Telefax 089/54057-599

kundenservice@bvs.de
www.bvs.de



Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
01 So KW 52 Nachlese	01 Mi	01 Do	01 So	01 Di	01 Fr	01 So	01 Mi	01 Sa	01 Mo	01 Do KW 40	01 Sa
02 Mo Wahrschafterren	02 Do	02 Fr	02 Mo	02 Mi	02 Sa	02 Mo	02 Do	02 So	02 Di	02 Fr	02 So
03 Di	03 Fr	03 Sa	03 Di	03 Do	03 So	03 Di	03 Fr	03 Mo	03 Mi	03 Sa	03 Mo
04 Mi	04 Sa	04 So	04 Mi	04 Fr	04 Mo	04 Mi	04 Sa	04 Di	04 Do	04 So	04 Di
05 Do	05 So	05 Mo	05 Do	05 Sa	05 Di	05 Do	05 So	05 Mi	05 Fr	05 Mo	05 Mi
06 Fr	06 Mo	06 Di	06 Fr	06 So	06 Mi	06 Fr	06 Mo	06 Do	06 Sa	06 Di	06 Do
07 Sa	07 Di	07 Mi	07 Sa	07 Mo	07 Do	07 Sa	07 Di	07 Fr	07 So	07 Mi	07 Fr
08 So	08 Mi	08 Do	08 So	08 Di	08 Fr	08 So	08 Mi	08 Sa	08 Mo	08 Do	08 Sa
09 Mo	09 Do	09 Fr	09 Mo	09 Mi	09 Sa	09 Mo	09 Do	09 So	09 Di	09 Fr	09 So
10 Di	10 Fr	10 Sa	10 Di	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 Mo	10 Mi	10 Sa	10 Mo
11 Mi	11 Sa	11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So	11 Di
12 Do	12 So	12 Mo	12 Do	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo	12 Mi
13 Fr	13 Mo	13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo	13 Do	13 Sa	13 Di	13 Do
14 Sa	14 Di	14 Mi	14 Sa	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi	14 Fr
15 So	15 Mi	15 Do	15 So	15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi	15 Sa	15 Mo	15 Do	15 Sa
16 Mo	16 Do	16 Fr	16 Mo	16 Mi	16 Sa	16 Mo	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr	16 So
17 Di	17 Fr	17 Sa	17 Di	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 Mo	17 Mi	17 Sa	17 Mo
18 Mi	18 Sa	18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Di	18 Do	18 So	18 Di
19 Do	19 So	19 Mo	19 Do	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo	19 Mi
20 Fr	20 Mo	20 Di	20 Fr	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo	20 Do	20 Sa	20 Di	20 Do
21 Sa	21 Di	21 Mi	21 Sa	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi	21 Fr
22 So	22 Mi	22 Do	22 So	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Sa	22 Mo	22 Do	22 Sa
23 Mo	23 Do	23 Fr	23 Mo	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr	23 So
24 Di	24 Fr	24 Sa	24 Di	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 Mo	24 Mi	24 Sa	24 Mo
25 Mi	25 Sa	25 So	25 Mi	25 Fr	25 Mo	25 Mi	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So	25 Di
26 Do	26 So	26 Mo	26 Do	26 Sa	26 Di	26 Do	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo	26 Mi
27 Fr	27 Mo	27 Di	27 Fr	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo	27 Do	27 Sa	27 Di	27 Do
28 Sa	28 Di	28 Mi	28 Sa	28 Mo	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi	28 Fr
29 So	29 Mi	29 Do	29 So	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Sa	29 Mo	29 Do	29 Sa
30 Mo	30 Do	30 Fr	30 Mo	30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do	30 So	30 Di	30 Fr	30 So
31 Di	31 Sa			31 Do	31 Sa	31 Di	31 Fr		31 Mi	Reformationstag	31 Mo